

Amtsblatt

Nummer 50

Ettlingen

Donnerstag, 11. Dezember 2014



Ehrenbürgerwürde für Wolfgang Lorch

„Das historische Gewissen und Gedächtnis der Stadt“

Er sei das „historische Gewissen und Gedächtnis der Stadt“, hob Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Wolfgang Lorch am vergangenen Samstag im Rittersaal im Schloss heraus. Und die Gäste, sie zollten Herrn Lorch ihren Respekt durch stehende Ovationen. Ist doch diese höchste und außergewöhnlichste Auszeichnung, die eine Stadt vergeben könne, ein „besonderes Zeichen der Wertschätzung einer Stadt für einen Bürger“, so Arnold. Ende November hatte der Gemeinderat beschlossen, dass Wolfgang Lorch diese Ehre zuteil werde, mit der die Stadt „bisher sehr sparsam war“, so Arnold, der die Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates bei der Verleihung auf die Bühne bat. Durch die Ehrung wird „Ihr Name untrennbar und unvergessen mit der Geschichte der Stadt selbst verwoben sein“.

Mit einem Karl-Jaspers-Zitat, „Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde“, machte Lorch deutlich, welche Bedeutung Ettlingen und seine Bewohner für ihn haben. Er dankte, dass ihm diese großartige Ehre zuteil werde, „die für ihn einem Ritterschlag“ gleich komme. Und er freute sich, dass ihm zu Ehren auch die Rathausglocken läuteten, denn oben in der Glockenstube traf er sich im kleinen Kreis zu philosophischen Gesprächen.

Siehe auch Seite 3.



Öffentliche Sitzung des Gemeinderats

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats ist am **Mittwoch, 17.12.2014, 16:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses Ettlingen.

Tagesordnung

1. Schulbeirat - Bestellung der Eltern- und Schülervertreter nach § 49 Schulgesetz
2. Waldhaushalt 2015 - Entscheidung über das Ergebnis der Zwischenrevision 2013 im Stadtwald und den Vollzug des Betriebsplans 2013 - Feststellung des Betriebsplans (inkl. Hiebs- und Kulturplan) für das Forstwirtschaftsjahr 2015
3. Haushaltsplan 2015 der Stadt Ettlingen - Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Jahr 2015
- Festlegung der Fördersätze gemäß Ziffer 4 der Investitionsförderrichtlinien für die Bereiche Religionsgemeinschaften, Verbände/Institutionen der freien Wohlfahrtspflege, Sportvereine sowie kulturelle und sonstige Vereine für das Förderjahr 2016
- Beschluss über die Haushaltssatzung
- Entscheidung über den Stellenplan und eine Stellenbesetzungssperre
4. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2015
5. Haushaltsplan 2015 der Vereinigten Stiftungen der Stadt Ettlingen - Armen-, Pfründner- und Gesindehospitalfonds und Sofienheimstiftung -
6. Fenstersanierung (Metallbauarbeiten) und Fenster-/Jalousiensteuerung in der Pestalozzischule - Vergabe von Bauleistungen
7. Satzung über die Erhebung der Vergnügungssteuer - Entscheidung über die Änderung
8. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
- Sachstandsbericht Flüchtlinge (nöGR 26.11.2014)
- Verleihung Ehrenmedaille (nöGR 26.11.2014)
- Ehrung für Herrn Wolfgang Lorch (nöGR 26.11.2014)
- Verkauf Erbbaugrundstück Dehlerstr. 2 (nöGR 26.11.2014)
- Gewerbegrundstück Hertzstraße-Südost (nöGR 26.11.2014)
Die Beschlüsse sind vom 15.12.2014 bis 22.12.2014 an der Verkündungstafel im Rathaus angeschlagen.
9. Sonstige Bekanntgaben - ohne Vorlage
10. Anfragen der Gemeinderäte - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter www.ettlingen.de.

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Premiere für SWE-Ehrenamtspreis in Buhl'scher Mühle:

„Stadtwerke-Bambis“ für Arbeitskreis Asyl, Hospizdienst und die Lerngruppe Thiebauthschule/Publikums-Sonderpreis für Weltladen



Die Preisträger des ersten Stadtwerke-Ehrenamtspreises „Ehrensache!“

Erstmals hatte die Stadtwerke Ettlingen GmbH den mit insgesamt 4.000 Euro dotierten Ehrenamtspreis „Ehrensache!“ ausgelobt. Gesucht waren engagierte Ettlinger Bürgerinnen und Bürger aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport, Vereine und Initiativen, die sich auf ihrem jeweiligen Feld in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Die Jury, bestehend aus Oberbürgermeister Johannes Arnold, Pfarrerin Kira Busch-Wagner von der Paulusgemeinde, Musikschulleiter Stefan Moehrke, Bibliotheksleiterin Siglinde Taller und dem Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH, Eberhard Oehler, wählte aus 26 Bewerbungen die Preisträger aus. Sie wurden am Donnerstag vergangener Woche in der Buhl'schen Mühle geehrt. Je einen Scheck über 1.000 Euro erhielten der Arbeitskreis Asyl, der Hospizdienst und die Lerngruppe der Thiebauthschule. Den Publikumspreis in Höhe von gleichfalls 1.000 Euro, der via Kundenzeitschrift ausgeschrieben worden war, nahmen die Repräsentanten des Weltladens entgegen. Zudem gab es als dauerhaftes Symbol für die Auszeichnung je eine keramische Arbeit von Emil Wachter. Neben der eigentlichen Preisverleihung bekamen Geehrte und Gäste einen gelungenen Dankeschönabend geboten mit Empfang, Musik von Akkordeonspielerin Ronja Ramisch von der Musikschule und Kabarett mit Dieter Baumann. „Das ist hier eine Atmosphäre wie bei der Bambi-Verleihung“, merkte OB Arnold an. Damit hatte der Ehrenamtspreis seinen Namen für diesen Abend weg: fortan war nur noch vom Stadtwerke-Bambi die Rede. Schätzungen zufolge engagieren sich in Deutschland 24 Millionen Menschen ehrenamtlich, unterstrich Arnold am Vorabend des vor 29 Jahren von der UN ins Leben gerufenen Tags des Ehrenamts. Diese Menschen, die Sportvereine, caritative Einrichtungen und viele Initiativen

auch in Ettlingen mit Leben füllten und dort unbürokratisch anpackten, wo Hilfe notwendig sei, leisteten wertvolle Beiträge für die Gemeinschaft in der Stadt und letztlich auch zum Zusammenhalt der Gesellschaft. Viele dieser Engagierten, die Vorbilder seien und Werte vermittelten, täten ihr Tun gerne als „nichts Besonderes“ ab. Doch eine starke Bürgergesellschaft brauche Bürgerengagement und Ehrenamt, darauf basiere ein Großteil der Lebensqualität in Ettlingen. Mit der Auslobung des Ehrenamtspreises durch die Stadtwerke bringe Ettlingen eins zum Ausdruck: Gesellschaft funktioniert nur durch die Menschen im Miteinander. Wer „nur“ nominiert worden sei und nicht zu den Preisträgern zähle, solle sich dennoch ausgezeichnet fühlen, betonte der OB. Allen Engagierten gebührten Dank und Anerkennung. „Es konnten nicht alle gewinnen, aber für die Stadt und die Gesellschaft sind Sie alle ein Gewinn!“ Mittels eines Gedichts von Josef Dussmann illustrierte Stadtwerke-Geschäftsführer Eberhard Oehler die Bedeutung des Ehrenamts und dankte allen Nominierten für ihr teils jahrelanges Engagement. Die Stadtwerke seien eines der ältesten Unternehmen vor Ort, „hier engagieren wir uns, wir gehören in Ettlingen.“ Er dankte der Jury und Schirmherr Arnold und kündigte an, dass der Preis seine Fortsetzung finden werde. Siegfried Reiter (Foto re.) vom Weltladen erklärte, dass die 1.000 Euro je zur Hälfte an die Freundschaftsbrücke Nicaragua und an das Kaffeehäusle Ettlingen e.V. weitergereicht werden, und erhielt dafür viel Beifall. Viel Applaus bekam auch der Olympionike und Läufer Dieter Baumann, der kabarettistisch-locker über seine Erlebnisse im olympischen Dorf oder in seiner Wahlheimat Tübingen plauderte: „Ich hab 30 Jahre gebraucht bis man daheim im Schwäbischen akzeptiert hat, dass Laufen ‚vernünftige Arbeit‘ sein kann.“

Ehrenbürgerwürde für Wolfgang Lorch

Kurz und prägnant hat er die mehr als 2000-jährige Vergangenheit Ettlingens auf 144 Seiten dargestellt. „Ettlingen im Wandel der Geschichte“ ist sicher Wolfgang Lorchs am meisten gelesenes Werk. Denn dieses Buch ist ein Nachschlagewerk über die Stadt an der Alb, illustriert von seinem Freund und Maler Wolfgang Schwartz. Es steht zugleich als pars pro toto für Lorchs Leidenschaft: wider dem Vergessen von Vergangenheit. Deshalb setzte er sich mit großer Passion für das Erinnern ein. Für ihn, den echten Dohlenaze, weil im Spital geboren, ist Ettlingen im wahrsten Wortsinn sein Heimatboden, den er mit großer Leidenschaft zu bestellen wusste. Doch das jüdische Leben in Ettlingen lag dem ehemaligen Rektor der Anne-Frank-Realschule besonders am Herzen. Das „Verschwinden“ der jüdischen Ettlingerinnen und Ettlinger während des Nationalsozialismus wollte er sichtbar machen, er wollte den Menschen wieder ein Gesicht geben. „Mit seinen Werken und Aktionen hat er das Geschichtsbewusstsein in der Ettlinger Bevölkerung wesentlich gefördert und gestärkt“, steht auf der höchsten städtischen Auszeichnung geschrieben. Am vergangenen Samstag überreichte Oberbürgermeister Johannes Arnold auf einer feierlichen Matinee im Rittersaal des Schlosses Wolfgang Lorch die Ehrenbürgerwürde, mit der der Gemeinderat und die Bürgerschaft den Historiker, Politiker und hoch geachteten Menschen Wolfgang Lorch ehrt. Mit stehenden Ovationen würdigten am Ende die Gäste, darunter seine Familie und Weggefährten sowie die beiden Landtagsabgeordneten Anneke Graner und Werner Raab und Vertreter des Gemeinderates, die Leistungen und das unermüdliche Engagement Wolfgang Lorchs für seine Heimatstadt. Deshalb war die Frage von Oberbürgermeister Arnold nicht nur anerkennend oder nur rhetorisch gestellt, „Wer kann Ihnen nachfolgen?“ Lorch wurde als das „historische Gewissen“ und „Gedächtnis der Stadt bezeichnet“, so Arnold in seiner Laudatio weiter. Die Ehrenbürgerwürde als höchste und außergewöhnlichste Auszeichnung, die eine Stadt vergeben könne, sei ein besonderes Zeichen der Wertschätzung einer Stadt für einen Bürger. Und der Souverän habe auf seiner Sitzung Ende November beschlossen, dass Wolfgang Lorch diese Ehre zuteil wird, mit der die Stadt „bisher sehr sparsam war“. Nur vier Ehrenbürger gibt es seit der Nachkriegszeit, darunter Hugo Rimmelspacher und Dr. Erwin Vetter. Mit wachen und wachsamen Augen gehe er durch die Stadt und setze sich vehement für die Behebung von Missständen ein. Arnold erinnerte an Lorchs schulische Publikationen und daran, dass er mit Vetter zusammen, ihn bewegt habe, die stadthistorische Kommission wieder ins Leben zu rufen und er war an der Entstehung der Städtepartnerschaft mit Löbau maßgeblich beteiligt. Doch das Besondere und zugleich Herausragende, „Sie haben Geschichte für eine breite Bevölkerung verständlich und begreiflich gemacht“.

Seine Artikel in den Badischen Neuesten Nachrichten seien wie ein wichtiger Transmissionsriemen aus der Vergangenheit in die Gegenwart. Doch der wesentlichste Teil seines Wirkens widmete er der Aufarbeitung des jüdischen Lebens in Ettlingen während der NS-Zeit. „Vielleicht gäbe es das Mahnmal für die ermordeten Juden ohne Sie bis heute nicht“, hob der Rathauschef heraus. Seine Aufarbeitung ist von unschätzbarem Wert, auch weil sie uns vor Augen hält, dass die Gräueltaten hier mitten unter uns stattfanden. Er befände sich in bester Tradition des Karl Springer, eines Dr. Paul Hans Stemmermanns und Professor Rüdiger Stenzels. Durch die Ehrenbürgerwürde wird „Ihr Name untrennbar und unvergessen mit der Geschichte der Stadt selbst verwoben sein“. Und mit Blick auf Lorchs Frau sprach Arnold einen besonderen Dank aus und dass mit der Ehrung auch sie gewürdigt werde. In ihrem Grußwort würdigte die Vorsitzende der SPD-Fraktion Helma Hofmeister Wolfgang Lorchs Verdienste als homo politicus, der ein hohes Verantwortungsbewusstsein für das Ganze hatte. Gerade seine Fähigkeit des freien Redens führte zu Wortströmen im Gemeinderat. Deshalb stieß die Redezeitbeschränkung auf starkes Missfallen bei ihm. Flammend waren seine Reden und sein Einsetzen auch für die kleinen Dinge. So trage sein unermüdlicher Einsatz für ein öffentliches Innenstad-WC Früchte, merkte Hofmeister mit einem Augenzwinkern an. Innige Grüße überbrachte Sigrid Licht, Landesakademie Bad Wildbad, von der Pädagogischen Hochschule Jekatarinenburg, deren Studenten er jedes Jahr durch Ettlingen führte. Dort sei er die „Schatzkammer der Weisheit“. Mit bewegt-bewegenden Worten dankte der Geehrte und verhehlte nicht, dass er sich in den Worten der Laudanten beherbergt gefühlt habe. „Worte können wie eine Herberge sein, darin man sich wohlfühlt“. „Eine Stadt erfasst man mit dem Verstand, man erlebt sie mit Vernunft, aber man liebt die Stadt als Heimat mit dem Herzen“, hob Lorch heraus. „Denn Heimat ist da, wo ich verstehe und wo ich verstanden werde“, zitierte Lorch den Philosophen Karl Jaspers. Einige Ideen stapeln sich noch in seinem Kopf, doch der Teppich des Lebens werde ihm langsam entzogen. Eine Idee sei, wie in Baden-Baden auch in Ettlingen eine Stauerstele zu setzen. Mit Blick auf die Festgäste unterstrich Lorch: „Wir Ettlinger haben unsere Stadt miteinander gebaut“. Er dankte, dass ihm diese großartige Ehre zuteil werde, die für ihn einem Ritterschlag gleichkomme. Ihm zu Ehren läuteten auch zum Auftakt der Veranstaltung die Rathausglocken, oben in der Glockenstube traf er sich in einem kleinen Kreis zu philosophischen Gesprächen. Für einen musikalischen Liebesbeweis an diesem Vormittag sorgte die erst 16-jährige Annika Fuchs, Violine, begleitet von ihrer Lehrerin Natalia Zagalskaja am Klavier. Auf Lorchs besonderen Wunsch spielte sie Elgars „Salut d'Amour“ und einen Csárdás.

Lärmproblematik Wasenbrücke – Lösung in „Hörweite“:

AVG sagt Test von Geschwindigkeits- verringerung zu

Eine freudige Botschaft hatte Oberbürgermeister Johannes Arnold zu verkünden, denn für die Lärmproblematik Wasenbrücke könnte eine Lösung in „Hörweite“ sein (die Redaktion berichtete). „Zu diesem Thema habe ich sowohl mit der vorigen als auch der Interimgeschäftsführung der AVG als auch mit der aktuellen Geschäftsleitung zahlreiche Gespräche geführt“, berichtete der OB. Sein Vorschlag zur Lärminderung an der Brücke lautete „Geschwindigkeitsreduzierung“. Das Argument, das letztlich bei der neuen Leitung auch zog, war der Hinweis, dass die Bahnen wenige Meter nach der Brücke ohnehin an der Haltestelle Wasen anhalten, eine Reduzierung der Geschwindigkeit kurz vor der Brücke habe nur geringe Auswirkungen auf den Fahrplan. „Die AVG hat dankenswerterweise zugesagt, die Bahnen in einem Test langsamer auf die Brücke zufahren zu lassen, das ist ein großer Fortschritt“, so der OB. Zum Fahrplanwechsel am 15. Dezember wird die AVG die Lage durch zwei zusätzliche Fahrzeugumläufe entlasten und bekommt dadurch Raum für die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 40 Stundenkilometer. Parallel dazu werden vor und nach dem Fahrplanwechsel Lärmmessungen durchgeführt, die die Stadt auf Einladung der AVG begleiten und gemeinsam mit der Verkehrsgesellschaft auswerten wird. „Ich werde dies als schönen Erfolg im Sinne der Betroffenen“, freut sich der OB, der nun optimistisch einer guten Lösung entgegen sieht.

Sonntag, 14. Dez. 2014
16.00 Uhr • Scheune •
Pforzheimer Str. 31 (Hof)

**OBERURFERER
CHRISTGEBURTSSPIEL**



**Es spielen
Eltern & Freunde des
Waldorfindergartens
Langensteinbach**

Ein mehr als 500 Jahre
altes Weihnachtsspiel
der Donauschwaben.
Die schlichte Darstellung,
die Musik und die Atmo-
sphäre machen das Weih-
nachtsspiel zu etwas ganz
Besonderem.

Geeignet ist das Stück für Erwachsene
und Kinder ab 5 Jahren
Eintritt frei – wir bitten um eine
Spende für das Hospiz „Arista“

förderverein hospiz

Beschäftigungsmaßnahmen: Gemeinderat stimmte Vertrag mit IB zu

Seit 1980 kooperiert die Stadt in Sachen Beschäftigungsmaßnahmen mit der Agentur für Arbeit. Anfang der 90er Jahre wurde in der Pforzheimer Straße der ABM Bauhof dafür eingerichtet. Dort kümmert sich der Internationale Bund, kurz IB, mit eigenem Personal um die Organisation, Berufstraining, Qualifizierung und soziale Betreuung der Teilnehmer. Vorrangigste Aufgabe ist dabei die Vermittlung der Teilnehmer in ein Arbeitsverhältnis auf dem so genannten ersten Arbeitsmarkt. Bereits seit einigen Jahren entwickelt sich der Arbeitsmarkt in der Region sehr gut, die Arbeitslosenquote in Ettlingen ist mit 3,3 Prozent im Stadt- und Landkreis Karlsruhe eine der niedrigsten. Daher haben sich die Teilnehmerzahlen an öffentlich geförderten Beschäftigungsmaßnahmen auf einem niedrigen Niveau eingependelt. Dennoch gibt es auch in Ettlingen Menschen, die auf dem Arbeitsmarkt keine reale Chance haben. Die klassischen ABM-Maßnahmen wurden in den letzten Jahren durch andere Förderungen ersetzt. So wurden Arbeitsgelegenheiten für nach dem Sozialgesetzbuch II erwerbsfähige Hilfebedürftige (Ein-Euro-Jobs) eingerichtet und der ABM Bauhof daher in AGH (Arbeitsgelegenheit) umbenannt. Es handelt sich um niederschwellige, flexible Beschäftigungsangebote. Der Bauhof des Stadtbauamts vergibt Tätigkeiten ohne rechtliche Verpflichtung an den AGH-Bauhof, vor allem Arbeiten im Grünpflegebereich. Die Förderkriterien wie Zusätzlichkeit, öffentliches Interesse und Wettbewerbsneutralität werden beachtet. Die Stadt beauftragt den IB mit der Leitung der Einrichtung, der Durchführung der Maßnahmen, der Beratung, Betreuung und fachlichen Anleitung. Organisation und Abrechnung ist Sache des Stadtbauamts. Derzeit finanziert die Stadt zwei Mitarbeiter des IB, die etwa 30 Personen in verschiedenen Fördermaßnahmen betreuen, darunter sieben Ein-Euro-Jobber und 19 Asylbewerber. Drei Personen sind nach dem Landesprogramm „Gute und sichere Arbeit“ eingesetzt. Die monatlichen Kosten für die Mitarbeiter belaufen sich zurzeit auf insgesamt 8.900 Euro. Verändern sich die Teilnehmerzahlen um mehr oder weniger als zehn Personen, wird die Anzahl der Betreuer angeglichen. Haushaltsmittel in Höhe von 115.000 Euro stehen zur Verfügung. Nach wie vor bedürfen bestimmte Zielgruppen mit geringer Vermittlungschance einer intensiven Betreuung. Und sozialpädagogischer Assistenz, was bislang mittels Einzelbeauftragung über die IB erfolgte. Nun wurde eine vertragliche Vereinbarung über die Durchführung dieser Maßnahmen abgeschlossen, in dem die grundlegenden Rechte und Pflichten schriftlich festgehalten werden, zumal sich die Zusammenarbeit mit dem IB in den vergangenen Jahren bestens bewährt hat.

Am Dienstag, 16. Dezember, 18 Uhr
in der Aula Eichendorff-Gymnasium:

Bürgerinformation zum Thema Asyl

212 von 314 benötigten Plätzen können bereitgestellt werden

Eine Bürgerinformationsveranstaltung in Sachen Asyl findet am Dienstag, 16. Dezember, um 18 Uhr in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums statt. Oberbürgermeister Johannes Arnold lädt dazu alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein. „Wir wollen damit die Bevölkerung einbinden, Barrieren abbauen und das Ehrenamt, das auf diesem Gebiet sehr gute Arbeit leistet, unterstützen“, erklärte der OB. Die Bürgerschaft wird darüber informiert werden, wie viele Flüchtlinge nach dem Verteilerschlüssel des Landratsamts auf die Stadt zukommen und wie sich derzeit und kurzfristig die Unterbringungslage darstellt. „Eine endgültige Lösung können wir noch nicht präsentieren“, man wolle die Bürger auf dem Weg dorthin mitnehmen. Mit dabei sein werden der Erste Landesbeamte Knut Bühler und der zuständige Dezernent Ragnar Watteroth vom Landratsamt Karlsruhe sowie Vertreter des Arbeitskreises Asyl.

Die Bürgerinnen und Bürger werden sich in erster Linie für die Zahl der erwarteten Flüchtlinge interessieren. Bis Ende 2015 erwartet das Landratsamt 3.500 Männer, Frauen und Kinder. Diese Zahl wird nach dem Einwohnerschlüssel auf die 32 Gemeinden im Kreis verteilt, der Kreis braucht also Liegenschaften. „Die suchen wir lieber im engen Schulterschluss mit dem Kreis“, betonte der OB. „Ettlingen wird nach derzeitigem Stand 314 Plätze für die so genannte Erstunterbringung bereitstellen müssen“, so Arnold. Für 122 Menschen gibt es in der Pforzheimer und der Englerstraße Unterkünfte, weitere 90 Plätze können dem Kreis im städtischen Anwesen in der Bunsenstraße zur Verfügung gestellt werden sowie in der Pforzheimer Straße, da dort 30 Plätze frei werden. Deren „Inhaber“ sind inzwischen 24 Monate da, sie gehen von der Erstunterbringung

in die Anschlussunterbringung über, die Verantwortlichkeit geht somit vom Kreis an die Stadt über.

In der Rheinstraße 155-157 und Bunsenstr. 2-4 ist die Stadt Eigentümerin zweier Gebäude, die noch brandschutz- und elektrotechnisch auf den geforderten Stand gebracht werden müssen, in seiner letzten Sitzung hatte der Gemeinderat dafür insgesamt 175.000 Euro bereitgestellt. Abzüglich aller derzeit verfügbaren Plätze bleiben 102 übrig, die für die Erstunterbringung fehlen. „Wir sind offen für alle Ideen, private oder kommunale Grundstücke, Containerlösungen, alles kann angedacht werden“, sagte Arnold. Der Kreis sei im Gespräch mit Maklern und Grundstückseigentümern, auch der Stadt sei ein Objekt zum Kauf angeboten worden.

Was die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge nach 24 Monaten angeht, so werden laut Kreis 2015 24 Plätze und im Jahr darauf 36 Plätze benötigt. Von diesen insgesamt 60 Menschen werden 30, die vormals in der Pforzheimer Straße wohnten, in die Rheinstraße ziehen. Weitere 30 Plätze müssen neu geschaffen werden, „wir prüfen derzeit, diese Plätze in zwei Gebäuden der Stadtbau unterzubringen, davon ist eines weitgehend bereits leerstehend.“

Um die Arbeit der Ehrenamtlichen zu unterstützen, wurden im Rahmen der Haushaltsplanungen die Mittel für den Arbeitskreis Asyl von 3.000 auf 8.000 Euro aufgestockt, „ein Vorschlag der Fraktionen“. Vorerst nur eine Überlegung ist ein Willkommens-Zentrum für die Flüchtlinge „eventuell in einem Laden in der Innenstadt“, skizzierte der OB. Ihm schwebt eine Anlaufstelle für die Asylanten vor, wo auch der Arbeitskreis Asyl den Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite stehen könnte. Auch Berater des Kreises könnten dort wirken.

Gemeinderat: Vereinsförderrichtlinien angepasst

Zuletzt wurden die „Richtlinien zur Förderung der Vereine, der Kultur, des Sports, der freien Wohlfahrtspflege sowie der Jugend-, der Familien- und der Seniorenförderung“ durch Gemeinderatsbeschluss 2012 umfassend geändert. Der Gemeinderat hatte damals u.a. ein besonderes Augenmerk auf das Thema „Jugendschutz“ gerichtet. Daher müssen alle Vereine mit Jugendarbeit seit 2014 einen Nachweis zur Teilnahme am Zertifizierungsprogramm in der Jugendarbeit vorlegen und die Ziele des Programms (Suchtprävention) einhalten, um städtische Fördermittel für ihre Jugendarbeit zu erhalten. Inzwischen haben sich 105 Vereine zertifizieren lassen. Nun beschloss der Gemeinderat erneut einstimmig eine überarbeitete Version der Vereinsförderrichtlinien, die Änderungen inhaltlicher und redaktioneller Natur sind wiederum im Wesentlichen dem Jugendschutz geschuldet, aber auch der Verwaltungsumstrukturierung (Ämterfusion, Verlagerung von Zuständigkeiten) innerhalb der Stadtverwaltung und auf Grund inzwischen neu hinzugekommener und vom Gemeinderat beschlossener Förderungen. Die Ergänzungen der derzeitigen Richtlinien werden zum 1. Januar 2015 in Kraft treten.

Badische Weinstraße geht durch Ettlingen

„sTräuble“ weist den Weg



Mitten durch Ettlingen führt die Badische Weinstraße, die zu ihrem 60-jährigen Jubiläum verlängert wurde und so nun durch ganz Baden führt.

Sie ist die längste Weinroute Deutschlands: die Badische Weinstraße, denn zum 60-jährigen Jubiläum in diesem Jahr wur-

de die Route um 300 Kilometer auf mehr als 500 Kilometer verlängert, so dass sie nun durch das gesamte Weinanbaugebiet

Badens führt. Und auf dem Weg vom südlichen Hessen bis zur Schweizer Grenze kommt man nun auch durch Ettlingen. Von Baden-Baden aus geht es über Haueneberstein, Kuppenheim und Malsch zur Albgaustadt. Von weitem grüßt schon der Robberg mit seinem weißen Häuschen die Besucher, die via Rastatter- und Schillerstraße in die Altstadt geführt werden. Und damit man nicht die Orientierung unterwegs verliert, stehen seit Donnerstag vergangener Woche zahlreiche Schilder mit dem Weinstraßen-Logo am Wegesrand, die den Weinliebhaber zu den erlesenen Tropfen führen. Von Ettlingen geht es via Wolfartsweier gen Durlach und Weingarten weiter. Eines der Schilder montierte Oberbürgermeister Johannes Arnold gemeinsam mit der Leiterin der Stadtinformation Petra Roth, in stützender Funktion Baubetriebshofleiter Norbert Ruml. Es sei doch ein Husarenstreich, dass er als Schwabe es erreicht habe, dass durch Ettlingen die Badische Weinstraße gehe, merkte Arnold mit einem Augenzwinkern an. Mit der Verlängerung wollen der Badische Weinbauverband und die Schwarzwald-Tourismus-Gesellschaft die Region überregional noch bekannter machen, erklärte Frau Roth. Ist doch Baden das drittgrößte Weinanbaugebiet Deutschlands.

Geschenk der Ortsvorsteher an Helmut Haas

Ginkgo und Tafel erinnern an Kollegen



Zum Abschied als Bruchhausens Ortsvorsteher hat Helmut Haas von der „Ortsvorsteher-Riege“ als Erinnerung einen Baum nebst Tafel erhalten. Beides steht nun in der Nähe der Ortsverwaltung.

Die gelben Blätter werden im Herbst ein weithin leuchtendes Wegzeichen sein und für einen Farbtupfer in der grauen Jahreszeit sorgen. Der in der vergange-

nen Woche gepflanzte Ginkgo gegenüber der Ortsverwaltung in Bruchhausen wird an die drei Jahrzehnte währende Amtszeit von Helmut Haas als Ortsvorsteher

erinnern. Dieses Geschenk hatten seine Ortsvorsteher-Kollegen/-innen ihm bei der Verabschiedung im Sommer angekündigt. Wegen des Standortes, an dem eine Eiche sich nicht wohlgefühlt hätte, sei die Wahl nun auf diesen ursprünglich aus China stammenden Baum gefallen, ließ Haas Nachfolger im Amt Wolfgang Noller wissen. Er machte deutlich, dass der Ginkgo der „Baum des Jahrtausends“ sei. Er werde als kraftspendend und lebensverlängernd verehrt. Und man verbinde mit dem Ginkgo das „Wunder von Hiroshima“: Weniger als einen Kilometer vom Detonationszentrum der ersten Atombombe entfernt, spross knapp ein Jahr nach dem Abwurf der Bombe ein frischer Trieb aus dem völlig zerstört geglaubten Wurzelstock, so Noller weiter. Er werde ein Auge auf den Baum haben, erklärte Helmut Haas, den Elisabeth Führinger, Ortsvorsteherin von Ettlingenweier, besonders bei den Haushaltsberatungen vermisst hatte. „Das Gedicht von Helmut Haas fehlte uns allen als Abschluss der rund zehnstündigen Sitzung“, so Führinger, die dann gemeinsam mit ihren Ortsvorsteherkollegen Elke Werner - Spessart, Heiko Becker - Schluttenbach, Wolfgang Matzka - Oberweier und Steffen Neumeister - Schöllbronn die Erinnerungstafel enthüllte, auf der neben Helmut Haas Namen auch die Schenkenden verewigt sind.

Geänderter Redaktionsschluss

Das erste Amtsblatt des neuen Jahres erscheint in Kalenderwoche 2, am Donnerstag, 8. Januar. Wegen des Feiertags am Dienstag, 6. Januar (Dreikönig), wird der Redaktionsschluss auf Montag, 5. Januar, 9 Uhr vorverlegt. Bitte beachten: Vereinsberichte, die später ankommen, können nicht berücksichtigt werden.

Gemeinderat

Zustimmung zu Jahresrechnungen und Schlussberichten

Zustimmung erteilte der Gemeinderat der Jahresrechnung 2013 der Vereinigten Stiftungen, dem Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung 2013 und dem Schlussbericht der Revision dazu sowie dem Rechenschaftsbericht über das Haushaltsjahr 2013 nebst Schlussbericht der Revision über die örtliche Prüfung 2013. Alles war zuvor in öffentlicher Sitzung im Verwaltungsausschuss vorberaten worden (die Redaktion berichtete).

Tablets für Gemeinderäte

Elf Gemeinderäte werden die Verwendung von Tablets zur elektronischen Nutzung von Sitzungsunterlagen testen. Der Gemeinderat stimmte dem Beschlussvorschlag der Verwaltung aus der öffentlichen Vorberatung im Verwaltungsausschuss zu und hob gleichzeitig einen Haushaltssperrevermerk auf, um die Testphase zu finanzieren. Die Kosten belaufen sich auf rund 30.500 Euro im ersten Jahr (Software, Hardware, W-LAN) und ab 2015 auf 3.000 Euro für die laufenden Ausgaben fürs W-LAN. Im Gegenzug würden bei komplettem Wechsel von der Papier- zur elektronischen Form 14.000 Euro an Druckkosten jährlich eingespart (die Redaktion berichtete).

Tourismuskommunität

Zustimmung gab nach der Vorberatung im Verwaltungsausschuss auch der Gemeinderat mehrheitlich für einen öffentlichen Betrauungsakt nach dem sogenannten Almunia-Paket. Die Stadt muss die Aufgaben an die Tourismuskommunität Albtal plus gemäß der EU-Richtlinien in einem formalen Betrauungsakt delegieren.

Auftragsvergabe beim Kindergarten Schöllbronn

Den Auftrag vergab der Gemeinderat für rund 107.000 Euro an eine Firma aus Erfurt. Es handelt sich um die hinterlüftete Außenwandverkleidung. Die Gesamtkosten für den Neubau eines fünfgruppigen Kindergartens (vier Kigagruppen und eine Krippengruppe) anstelle des ehemaligen Hauptschulbaus in Schöllbronn belaufen sich auf rund drei Millionen Euro.

Abwassergebühren erhöhen sich

Die Aufwendungen des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung für den Wirtschaftsplan 2015 sind um 227 000 Euro auf 7,1 Millionen Euro gestiegen (die Redaktion berichtete aus der öffentlichen Vorberatung im Verwaltungsausschuss). Aufgrund der gestiegenen Aufwendungen können die Erlöse aus der Schmutzwassergebühr die Fixkosten nur zu 18 Prozent decken, Gemeinderatsbeschluss waren aber 20 Prozent, weshalb die Schmutzwassergebühr theoretisch um 19 Cent pro Kubikmeter auf 1,68 Euro pro Kubikmeter hätte erhöht werden können. Bei der Niederschlagswassergebühr ist die Situation positiver, denn hier sind

die Schwankungen der versiegelten Flächen im Vergleich zu den Einleitungsmengen bei der Schmutzwassergebühr sehr gering. Aus den Vorjahren ist bei der Niederschlagswassergebühr noch eine Kostenüberdeckung vorhanden, sie wird in die Gebührenkalkulation eingerechnet, so dass 2015 die Niederschlagswassergebühr von derzeit 0,55 Euro pro Quadratmeter auf 0,50 Euro pro Quadratmeter gesenkt werden kann. In der Vorberatung wurde eine alternative Berechnung einer Grundgebühr in Höhe von 22 Prozent der Fixkosten beim Schmutzwasseranteil gewünscht, wodurch sich die künftige Schmutzwassergebühr von 1,68 Euro/m³ auf 1,65 Euro/m³ reduziert. Der Gemeinderat entschloss sich zu dieser Variante.

Bruchhausen: Umgestaltung des südlichen Ortseingangs

Einem langgehegten Wunsch des Ortschaftsrats Bruchhausen folgend stimmte der Gemeinderat mehrheitlich der Umgestaltung des südlichen Eingangsbereichs (aus Malsch kommend) für rund 350.000 Euro zu. Nach einer Entwurfsplanung des Stadtbauamts wird sowohl in stadteinwärtiger als auch -auswärtiger Fahrtrichtung eine ‚Verschwenkung‘ durch den Einbau von zwei „großzügigen Fahrbahnteilern“ mit je zwei Bäumen realisiert. Der gemeinsame Rad- und Gehweg auf der Nord-Ostseite wird in ganzer Breite (2,5 Meter) über die Lindhardtter Straße an den Bestand angeschlossen. Über den nordwestlichen Fahrbahnteiler wird eine vier Meter breite Furt angelegt, so dass Fußgänger und Radfahrer die Straße in Nord-Süd-Richtung gefahrlos überqueren können. Die Planung ist mit den internen Fachämtern, dem Polizeipräsidium Karlsruhe und dem Ortschaftsrat abgestimmt, der bereits sein Placet gab. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im April 2015 begonnen, die Bauzeit beträgt unter Vollsperrung schätzungsweise acht bis zehn Wochen.

Zustimmung zu Vergleich für Rheinlandkaserne

Ebenso einstimmig wie bereits der Verwaltungsausschuss entschied auch der Gemeinderat in Sachen Vergleich mit einer Firma, die wegen der Sanierung des Mineralölschadens auf dem Gelände der ehemaligen Rheinlandkaserne beauftragt war (die Redaktion berichtete auch darüber bereits). Der Vergleichsbetrag beträgt für die Stadt rund 111 797 Euro. Die Gesamtzahlung an die bayrische Firma beläuft sich auf 392 347 Euro (ursprüngliche Forderung: rund 774.000 Euro). Von Seiten des Bundes fließen 280 549 Euro als Anteil an den Kosten, dieser Anteil wird voraussichtlich 2015 eingehen und ist im Haushalt so eingeplant.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmte einer Reihe von Spenden zu: rund 1000 Euro für Schulobst, rund 12.000 Euro für Gemälde für die städtische Galerie sowie 150 Euro für die Pflege einer Blumenwiese.

Außerplanmäßige Ausgaben für Asylbewerber- und Obdachlosenunterkünfte

Umbaumaßnahmen sind erforderlich, um die beiden von der Stadt erworbenen Gebäude auf den Erbbaugrundstücken Rheinstraße 155-157 und Bunsenstr. 2-4 für die Unterbringung von Asylbewerbern und Obdachlosen nutzen zu können. Dafür wurden im Haushalt 2015 Mittel in Höhe von rund 220000 Euro eingeplant. Da die Zeit drängt, sollen die Arbeiten, die Teilsanierung der Elektroverteilung und der Einbau von Brandmeldeanlagen, noch im November ausgeschrieben werden, um die Aufträge zu Jahresende zu erteilen. Die Ausschreibung kann jedoch nur dann erfolgen, wenn die Mittel dafür auch bereit stehen.

Deshalb beschloss der Gemeinderat, für die Teilsanierung Elektro, Kostenpunkt 90.000 Euro, eine überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2014, die Deckung erfolgt durch Einsparungen an anderer Stelle. Die Investition für den Einbau von Brandmeldeanlagen, Kosten rund 85.000 Euro, soll durch eine außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt bezahlt werden, auch dieses Geld wird an anderer Stelle abgezwickelt. Derzeit arbeitet das Amt für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft den vom Landkreis aufgestellten Anforderungskatalog für Gemeinschaftsunterkünfte in eine Planung ein und ermittelt die Kosten. Beides ist noch nicht fertig, der Gemeinderat ermächtigte daher den OB, überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt zu genehmigen und die Vergaben der einzelnen Gewerke im Rahmen dieser Maßnahme selbst vorzunehmen. Die Verwaltung wird dem Gemeinderat in der Januarsitzung über die getroffenen Entscheidungen berichten.

BIRD LAND 59
20 JAHRE
JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 12.12.14

Jazzable + Willi Zimmermann und Freunde

Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins Krebsberatung e.V.

Eintritt 12 € (erm. 7 €)

Vorschau: Freitag, 09.01.15
Chamber 3

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20.30 // EINLASS 19.30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



Kultur live

Karten: Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243/101-380
www.ettlingen.de, www.reservix.de (zzgl. Reservixgebühr)

Kultur live spezial



Samstag, 13. Dezember 2014
20 Uhr, Schloss/Asamsaal

I Liguriani: Il pastor Gelindo

Ein ganz besonderes Weihnachtskonzert
In Norditalien ist der Dudelsack spielende Hirte Gelindo eine wichtige Figur der Weihnachtszeit, es heißt, er war der erste, der Jesus in seiner Krippe besucht hat. Bis heute ist er in jeder Krippe zu finden, mit einem Lamm auf der Schulter und dem Dudelsack unter dem Arm. I Liguriani führt auf eine faszinierende Reise durch Ligurien und Piemont, und deren traditionelle Lieder der Weihnachtszeit.
VVK: 14,-/ 17,-/ 20,- €/ 10,- €
AK: 16,50/ 19,50/ 22,50 €/ 12,50 €

Sonntags um Drei



Sonntag, 21. Dezember 2014
15 Uhr, Stadthalle

Weihnachten bei Tiger und Bär

Janosch, ab 4 J., Landestheater Dinkelsbühl
Weihnachtsvorbereitungen allüberall, dabei weiß keiner genau, wann es soweit ist. Tiger und Bär sind ratlos, auch der Blick auf den Adventskalender hilft nicht...
WEIHNACHTEN BEI TIGER UND BÄR lässt die Freunde ein Weihnachtsfest der Freundschaft erleben. Am Ende ist klar, wozu Weihnachten da ist: dass man seine Zeit mit Freunden verbringt - Geschenke sind Nebensache..
VKK: 7,-/10,- € TK: 8,-/11,€
Fam.karte (2 Erw., 2 Ki.): VVK: 30,- €/TK: 34,- €

Nachtcafé



Samstag, 10. Januar 2015
21 Uhr, Schloss/Epernaysaal

Pepper & Salt: Älle wie Oiner

A-Cappella am Rande der Relativitätstheorie, mit unverwechselbarem schwäbischem Humor. Das Stuttgarter Quintett bietet aufregende Kreationen aus der Vokal-Gewürz-Küche: Neuschöpfungen in schwäbischer Sprache gespickt mit englischen und hochdeutschen Aromen verschmelzen zu einem unvergesslichen Genuss. Schwäbisch, sexy und sauguat!
VVK: 14,- €/ 15,50 €, AK: 16,50 €/ 18,- €

Nachtcafé



Samstag, 24. Januar 2015
21 Uhr, Buhlsche Mühle

Uli Masuth:

Und jetzt die gute Nachricht

In Zusammenarbeit mit der Buhlschen Mühle
Er war tatsächlich Organist und ist inzwischen gefragter Kabarettist, Uli Masuth hat eine schwarze Seele und produziert schwarze Pointen Er ist ziel- und treffsicher, geistvoll und respektlos auf hohem Niveau. Politisch aktuell, mit Klavier, aber ohne Gesang!
VVK: 14,- €, AK 16,50 €

Geschenk



Schenken Sie Kultur!

Sie suchen ein Geschenk?

Schenken Sie Kultur!

Verschenken Sie einen Abend mit niveauvoller Kleinkunst im Nachtcafé im Schloss, NightWash on Tour in der Stadthalle, oder fetziger Balkanmusik. Kinder freuen sich über einen Nachmittag mit einem unserer bezaubernden Kindertheater. Karten oder Gutscheine erhalten Sie in der Stadtinformation im Schloss.

Ettlingen

Kleiderspenden gesucht!

Seit vielen Jahren bietet die BEQUA gGmbH in Ettlingen-West günstige Kleidung für Menschen mit geringem Einkommen an. Dabei ist die gemeinnützige Beschäftigungs- und QUALIFIZIERUNGSGESellschaft auf Kleiderspenden aus der Bevölkerung angewiesen. In diesem Herbst haben besonders viele Bedürftige von diesem Angebot Gebrauch gemacht. Daher wird dringend gut erhaltene Herbst- und Winterkleidung für Frauen, Männer und Kinder gesucht. Spenden nimmt die Kleiderbörse während ihrer Öffnungszeiten Montag - Donnerstag 8.30 - 16 Uhr, Freitag 8.30 - 12 Uhr in der Hertzstraße 10 in Ettlingen-West entgegen. Größere Spenden können auch abgeholt werden. Anfragen unter 07243-589 7078. Weitere Informationen über die BEQUA gGmbH und deren Arbeitsbereiche finden Sie unter www.bequa-ggmbh.de

Finanzamt geschlossen

Das Finanzamt ist am Donnerstag, 18. Dezember wegen der Personalversammlung geschlossen.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 11. Dezember
17+20 Uhr Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere
Freitag, 12. Dezember
15 Uhr Die Pinguine aus Madagaskar 3D
17 Uhr Der Hobbit...
20 Uhr Der Hobbit ...3D
Samstag, 13. Dezember
15 Uhr Die Pinguine aus Madagaskar 3D
17 Uhr Der Hobbit...
20 Uhr Der Hobbit ...3D
Sonntag, 14. Dezember
11.30 Uhr Die Tribute von Panem - Mockingjay Teil 1
15 Uhr Die Pinguine aus Madagaskar 3D
17 Uhr Der Hobbit...
20 Uhr Der Hobbit ...3D
Montag, 15. Dezember
20 Uhr Der Hobbit ...3D
Dienstag (Kinotag), 16. Dezember
15 Uhr Die Pinguine aus Madagaskar 3D
17 Uhr Der Hobbit...
20 Uhr Der Hobbit ...3D
Mittwoch, 17. Dezember
15 Uhr Die Pinguine aus Madagaskar 3D
17 Uhr Der Hobbit...
20 Uhr Der Hobbit ...3D
Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Grundbucheinsichtsstelle

Die Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus, Erdgeschoss Zimmer 2, ist am Montag, 29., sowie am Dienstag, 30. Dezember, geschlossen.

Der Winter kommt bestimmt – Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger



Viele Menschen freuen sich jedes Jahr auf den Winter. Jedoch müssen damit unter anderem auch die Gehwege von Schnee sowie Schnee- und Eisglätte befreit werden. Im Folgenden sollen deshalb die wichtigsten Regelungen der Streupflichtsatzung der Stadt zur Vermeidung von Unfällen wegen Glatteis und Schnee-glätte in Erinnerung gerufen werden:

Wer ist zum Winterdienst verpflichtet? Straßenanlieger, d.h. Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter über Hausordnung) von Grundstücken, die an einer Straße liegen, von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben oder solcher

Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Stadt oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 m, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.

Bei welchen Flächen gilt die Winterdienstpflicht? Auf dem Gehweg, auf dem gemeinsamen Geh- und Radweg, auf Treppenanlagen, auf dem Gehweg der gegenüberliegenden Straßenseite, wenn nur auf dieser ein Gehweg vorhanden ist. Falls es auf keiner Straßenseite ein Gehweg gibt, müssen Flächen in einer Breite von 1,50 m ab Grundstücksgrenze geräumt werden, dies gilt auch in verkehrsberuhigten Bereichen.

Bis wann muss morgens spätestens geräumt und bestreut werden? Werktags: bis 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen: bis 8 Uhr

Wie lange muss abends geräumt und bestreut werden? Bis 21 Uhr

Wann und wie oft muss geräumt und bestreut werden? Unverzüglich nach Schneefall oder beim Auftritt von Schnee- und Eisglätte, bei Bedarf auch wiederholt.

Was genau ist zu tun? Die Flächen sind

in der Regel mindestens auf 1 m Breite von Schnee und auftauendem Eis zu räumen. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 m zu räumen. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind grundsätzlich auf den restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, anzuhäufen. Bei Schnee- und Eisglätte sind die Flächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie vom Fußgänger möglichst gefahrlos benutzt werden können.

Was darf zum Bestreuen verwendet werden? Sand. Splitt. Granulat. Asche.

Wo erhalte ich die entsprechenden Streumaterialien? Baumärkte bzw. Baustoffhändler, Lebensmittelmärkte

Welche Folgen kann es haben, wenn der Winterdienst nicht gemacht wird? Wer dem Winterdienst nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Kommt es zum Beispiel mit Fußgängern oder anderen Personen zu einem Unfall oder zu Schäden an Gegenständen, sind Haftungsansprüche ggf. an die Straßenanlieger möglich.

Wo sind weitere Informationen erhältlich? Die Streupflichtsatzung der Stadt steht unter www.ettlingen.de dort unter „Verwaltung“ und „Satzungen“ zum Herunterladen bereit. Weitere Rückfragen werden zudem gerne unter 07243/1018373 beantwortet.

Abwassergebührenerstattung für landwirtschaftliche Betriebe und Gartenbewässerung

Nach § 39 a der Abwassersatzung der Stadt Ettlingen werden Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet wurden, auf Antrag erstattet.

Landwirtschaftliche Betriebe/Viehhaltungen
Bei Erstattungen aufgrund von Viehhaltungen gelten folgende Wasserverbrauchssätze: je Vieheinheit bei Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen 15 m³/Jahr, je Vieheinheit bei Geflügel 5 m³/Jahr. Anträge hierfür können bei den Ortsverwaltungen und bei der Stadtkämmerei Ettlingen, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen, Zimmer 11, abgeholt oder auf der Homepage der Stadt Ettlingen (www.ettlingen.de) unter dem Stichwort „Viehhaltung“ heruntergeladen werden. Der Antrag ist unter Angabe der auf der Betriebsstätte wohnenden Personen und unter Beilage

einer Kopie der letztjährigen Verbrauchsgebührenabrechnung der Stadtwerke Ettlingen GmbH bis spätestens einen Monat nach Erhalt dieser Abrechnung bei der Stadtkämmerei einzureichen.

Gartenbewässerung

Des Weiteren werden Mengen, die zur Gartenbewässerung dienen und durch ein Installationsunternehmen separat eingebauten Wasserzähler nachgewiesen werden, auf Antrag erstattet. Die Antragsfrist endet ebenfalls mit Ablauf eines Monats nach Erhalt der Verbrauchsgebührenabrechnung der Stadtwerke Ettlingen GmbH. Antragsvordrucke können bei der Stadtkämmerei Ettlingen, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen, Zimmer 11, abgeholt oder unter www.ettlingen.de unter dem Stichwort „Gartenwasser“ heruntergeladen werden.

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, sich austauschen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung. Die Teilnahme ist kostenlos. Das nächste Trauercafé, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr, ist am 17. Dezember in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof), Flyer erhältlich beim Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 31, 07243/54 95 0 ettlingen@diakonie-laka.de

„Die historischen Wirtshäuser in Ettlingen“

Wegen der enorm großen Nachfrage wird die Führung „Die historischen Wirtshäuser in Ettlingen“ wiederholt. Der stimmungsvolle Rundgang durch die Altstadt wird am Donnerstag, 18. Dezember um 18 Uhr angeboten und durch ein Glas Glühwein abgerundet.

Treffpunkt: Hauptportal Schloss

Karten: 6 €, erhältlich im VVK am Museumsshop und bei der Stadtinformation im Schloss (keine telefonische Reservierung möglich).

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-221

Gastspiel
„Ich find's so schön
wenn der Baum brennt“
satirisches Weihnachtskabarett mit Kabarett Kabbaratz
So, 14. Dezember, 19 Uhr

Eigeninszenierung
„Der Hexer“
Krimi von Matthias Hahn
nach dem Buch von Edgar Wallace
Regie: Daniel Frenz
wird wieder ab 20. Dezember gespielt

www.kleinebuehneettlingen.de
Schleinkoferstraße / Ecke Goethestraße

Comenius-Projekt an Gartenschule Europa hautnah erleben



Aus acht Ländern kommen die Lehrerinnen des Comenius-Projektes, das an der Gartenschule läuft.

Europa hautnah konnten die Schüler der Gartenschule am Donnerstag vergangener Woche beim „European afternoon“ erleben. Denn die Lehrerinnen und Schulleiterinnen von acht europäischen Schulen für Geistigbehinderte sangen landestypische Lieder oder führten Tänze aus ihrer Region auf. Seit 2013 läuft das Comenius-Projekt, das unter dem Motto „Mobility a passport to communication“ steht, bei dem sich die Lehrkräfte und Schulleitungen über die jeweiligen Systeme und pädagogischen Methoden der Schulen austauschen und dadurch neues und anderes erleben. Bei der Gartenschule liegt der Austausch bei Konrektorin Birgitta Hefrich und Jacqueline Sybold in den Händen. Beim Empfang im Rathaus am Freitag vergangener Woche hob Oberbürgermeister Johannes Arnold die Bedeutung

des Austausches und der Begegnung heraus. „Wir lernen uns dadurch besser verstehen und beugen damit Vorurteilen vor“. Er zollte den Lehrerinnen für ihr Engagement seinen Respekt und skizzierte kurz die wichtigsten kulturellen Veranstaltungen und historischen Gebäude Ettlingens. Gut sei der Besuch gewesen, so der einhellige Tenor der Frauen, die nicht nur in der Gartenschule waren, sondern auch die Hagsfelder Werkstätten sowie die Schule für Körperbehinderte in Langensteinbach besuchten. Begeistert zeigten sich alle über den „German Kaffeeklatsch“ bei Schwarzwälder-Kirsch- und Linzertorte. Im nächsten Jahr geht es für die Lehrkräfte nach Polen, Bulgarien und Rumänien, nachdem sie in diesem Jahr in England, Schottland, Belgien, Griechenland und in Ettlingen waren.

Letzte Runde der Heizsparbox

Die Heizperiode ist mittlerweile vorangeschritten und die Aktion Heizsparbox befindet sich in der Endphase. Soweit eine Benachrichtigung vorliegt, können die Boxen dort abgeholt werden, wo man sie bestellt hat. Sie haben noch keine Heizsparbox bestellt? Sichern Sie sich noch vor Weihnachten ein Klimaschutz-Schnäppchen mit dem Sie Heizkosten und damit bares Geld sparen. Die Box eignet sich auch sehr gut als Geschenk für Sparfüchse sowie technik- und umweltbegeisterte Menschen unterm Weihnachtsbaum. Die Ettlinger Heizsparbox umfasst drei programmierbare Heizkörperthermostate, welche von der Stiftung Warentest das Gesamturteil „gut“ erhielten. Die Geräte ermöglichen es individuelle Heizzeiten für jeden Wochentag im Voraus einzustellen. Damit erhöht sich nicht nur Ihr Wohnkomfort, zusätzlich vermeiden Sie unnötige Heizphasen. Darüber hinaus enthält die Box einen kombinierten Thermometer und Hygrometer. Eine Kontrolle der Raumtemperatur lohnt sich, denn bereits die Absenkung um ein Grad bringt 6% Energieeinsparung. Neben den technischen Energiesparhilfen enthält die Box wertvolle Informationen rund um die Themen Heizen und Lüften. Die beiliegenden Thermostate lassen sich problemlos bei laufendem Heizungsbetrieb auf die meisten Heizungsventile montieren. Laut Herstellerangaben sind sie für die gebräuchlichsten Heizungsventiltypen geeignet. Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Heizungsfachmann oder Hausmeister. Wer als Mieter selbst elektronische Thermostatventile einbauen möchte, braucht die Zustimmung des Vermieters. Wir bitten um Verständnis, dass die Stadtverwaltung keine Beratung im Zusammenhang mit Installation und Betrieb der Geräte leisten kann. Mit der Heizsparbox erwerben Sie Geräte und Informationen zur Heizkosteneinsparung im Wert von ungefähr 90 Euro gegen eine Schutzgebühr von 40 Euro. Die Abgabe erfolgt nur an Bürgerinnen und Bürger aus Ettlingen mit einem Exemplar je Haushalt gegen Vorlage des Personalausweises, solange der begrenzte Vorrat reicht. Die Bestellung der Box erfolgt über die Stadtinformation, das Bürgerbüro sowie die Ortsverwaltungen durch das Ausfüllen eines Formblattes und ausschließlich über Vorkasse. Alle bis zum Stichtag 15. Dezember eingegangenen Bestellungen können noch vor Weihnachten abgeholt werden.



Landkreis verschickt Abfuhrplan

Seit dieser Woche wird der neue Abfuhrkalender für das Jahr 2015 an alle Privathaushalte im Landkreis Karlsruhe per Post verteilt. Er enthält für den jeweiligen Abfuhrbezirk die Termine, an denen die Restmüll- und Wertstofftonnen geleert werden. Besonders zu beachten sind dabei die Terminverschiebungen, die sich aufgrund der Feiertage und über den Jahreswechsel ergeben. Der Abfuhrkalender enthält auch die Termine der Schadstoffsammlungen. Viele weitere wichtige Informationen zu Sperrmüllabfuhr, Wertstoffhöfen, Öffnungszeiten usw. sind ebenfalls abgedruckt. Damit die Informationen jederzeit griffbereit sind, sollte der Kalender daher das ganze Jahr gut aufbewahrt werden. Wer bis spätestens Ende Dezember noch keinen Kalender erhalten hat, kann ein Exemplar bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung abholen, beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter der kostenfreien Telefonnummer 08002982020 anfordern oder unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de abrufen.

Jagdliche Waldweihnacht für Groß und Klein am 20. Dezember



Waidmännisch-zünftig wird es wieder bei der "Jagdlichen Waldweihnacht" für Groß und Klein zugehen, die wie in den vergangenen Jahren auch von den Ettlinger Jägern in Zusammenarbeit mit dem Kulturstadtrat der Stadt veranstaltet wird, am Samstag, 20. Dezember, ab 13 Uhr am Kinderspielplatz am Horbachpark (bei der Horbachquelle). Der Nikolaus wird erwartet, der an die Kinder Dambedeis verteilen wird, auch der Kinderpunsch wird das Taschengeld nicht schmälern. Die Erwachsenen dürfen sich auf Glühwein und Wildbratwürste freuen. Die Waldweihnacht bietet wie immer auch die Gelegenheit, große Greifvögel wie z.B. den Wanderfalken, den Harris Hawk und den Uhu (Foto) aus der Nähe zu betrachten. Drei Falkner vom Deutschen Falkenorden präsentieren diese Greifvögel am Arm und beantworten geduldig Fragen rund um die Falknerei. Außerdem haben sie ihre Hunde dabei und aus den Taschen lugen Frettchen. Den musikalischen Hintergrund gestalten die Parforcehorn – Bläser "Parma di Parmino" mit weihnachtlichen und auch jagdlichen Melodien.

Ein „Stehaufmännchen“ wurde 100 Jahre alt:

Erika Bade feierte runden Geburtstag



Die Jubilarin freute sich über zahlreiche Gratulanten sowie die Glückwunschschriften von höchster Stelle.

Zu einem ganz besonderen Wiegenfest kam Oberbürgermeister Johannes Arnold am Samstag vergangener Woche nach Ettlingen-West: Erika Bade feierte ihren 100. Geburtstag. Die rüstige Dame freute sich sehr über den Besuch, zumal sie gesundheitlich noch recht gut beieinander ist. Auf die Frage nach dem Geheimnis ihres hohen Alters antwortete sie, sie habe zeitlebens geschafft, das habe sie jung gehalten. Noch mit 95 Jahren stach die gelernte Landwirtin den 200 Quadratmeter großen Garten um, zog alles Gemüse und Beerenfrüchte selbst. „Ich hab täglich bis zu drei Stunden im Garten gearbeitet“, erzählte die gebürtige Berlinerin. Die Glückwünsche von Stadt und Gemeinderat sowie die Gratulation vom ‚Landesvater‘, Ministerpräsident Winfried Kretschmann, die OB Arnold verlas, nahm sie erfreut entgegen. Auch Bundespräsident Joachim Gauck hatte dem Geburtstagskind ein Glückwunschsreiben geschickt. Sie ist ein wahres Stehaufmännchen, Erika Bade, die sich vorgenommen hat, „so alt wie Johannes Heesters“ zu werden. Dass sie die Hundert tatsächlich voll macht, konnte sie indes selbst kaum fassen. Vieles ist passiert in ihrem langen Leben, Schlimmes ebenso wie Schönes. Erikas erster Ehemann fiel im Zweiten Weltkrieg,

1948 heiratete sie nochmals. Sie berichtete von der abenteuerlichen Flucht ihrer Familie, die ursprünglich im polnischen Sektor lebte. Dort, in Neugrade bei Posen, ist Erika aufgewachsen. Via Rostock, Berlin und Hamburg kamen Erika, ihr Mann und die beiden Söhne mit Hilfe von Verwandten nach Rastatt und später nach Ettlingen. Zunächst arbeitete sie bei Schneidersöhne, später war sie 18 Jahre lang bei Dr. Oetker tätig. 1983 verstarb ihr zweiter Ehemann, ein Schicksalsschlag war 1997 der Tod des damals 53-jährigen Sohnes aus erster Ehe. Noch bis vor wenigen Jahren versorgte sich Erika Bade selbst, wenngleich Sohn Karl und Schwiegertochter Dolores täglich nach der Mutter sahen. Seit kurzem erst wird die Jubilarin unterstützt von einer Haushälterin. Im kleinen Häuschen im Karl-Benz-Weg fühlt sich Erika Bade sichtlich wohl, zumal sie das Anwesen gemeinsam mit ihrem Mann selbst renoviert hat. Nach der ersten Wohnung im Kiefernweg hatte die Familie die Gelegenheit, das Haus zu kaufen, „es war in einem schlechten Zustand“, Erika zögerte bei der ersten Besichtigung. „Aber mein Mann konnte ja alles, wenn er wollte“, sagte sie schmunzelnd, also kaufte die Familie das Haus und machte es zu einem Heim, in dem nicht nur Erika, ihr Mann und die beiden Söhne wohnten, sondern eine Zeit lang auch der Opa. Der nachbarschaftliche Zusammenhalt in der Straße sei sehr gut, berichtete die Jubilarin, was auch Sohn Karl Bade bestätigte, der froh ist, dass man dort ein Auge auf die Mutter hat. Dass sie ein wahres Stehaufmännchen ist, schilderte er am Beispiel eines Radunfalls. „Auf Rollsplitt kam sie ins Rutschen und brach sich den Oberschenkel“, doch das Schlimmste war für Erika nicht der Unfall, sondern die Tatsache, dass dabei die Kirschen kaputt gegangen waren, die sie eigentlich der Familie des Sohnes zugeordnet hatte. „Ich bin mit viel Willen immer wieder aufgestanden“, fasste sie ihren Charakter treffend zusammen. Gefeiert wurde im kleinen Kreis mit einigen Freunden und der Familie, bestehend aus Sohn und Schwiegertochter, Enkel und Enkelin, so hatte es sich die Jubilarin gewünscht.

Sonntag 21.12.2014 · 17.00 Uhr
St. Dionysius, Ettlingenweier

von Herz zu Herz
Musik zum Weihnachtsfest

Peter Alexander Herwig Bariton & Stefan Fritz Orgel

Lassen Sie sich von der wunderbaren Atmosphäre der Kirche und der Musik bezaubern .

Eintritt frei - wir bitten um Spenden für Arista und die Hospizarbeit .



Nachwächterführung „Hört ihr Leut und lasst euch sagen“

Dunkle Ecken, geheimnisvolle Winkel und unheimliche Schatten an Mauern und Wänden gilt es während eines Stadtrundgangs mit dem Nachwächter in Ettlingen zu entdecken. Lauschen Sie unterwegs bei Laternenschein und einem kleinen Imbiss phantastischen Geschichten. Uwe Reich von der Kunstagentur Beletage führt als Nachwächter durch die historische Altstadt am **Samstag, 13. Dezember**, um 20 Uhr. Treffpunkt: Am Narrenbrunnen vor dem Schloss, Preis: 9,-€ p. P., Gruppenpreis 135,-€ (bis 15 Personen), jede weitere Person 9,-€. Dauer: ca. 1,5 Std. Anmeldung erforderlich unter 0721/56 74 49 oder info@kunstagentur-beletage.de.

Runder Tisch über bezahlbaren Wohnraum in Ettlingen



Bezahlbarer Wohnraum in Ettlingen stand im Mittelpunkt des Treffens der Vertreter von Sozialverbänden, Baugenossenschaften, Immobilienwirtschaft und der Verwaltung im Rathaus.

„Wohnraum in Ettlingen ist nicht nur für Geringverdiener Mangelware“, so Beate Rashedi von der Diakonie, eine der Teilnehmerinnen des Runden Tisches im Rathaus, zu dem Oberbürgermeister Johannes Arnold Vertreter von Sozialverbänden, Baugenossenschaften, der Immobilienwirtschaft und der Verwaltung am Montag ins Rathaus eingeladen hatte. Wichtig war dem Rathauschef, dass wir gemeinsam einen Weg finden, um die Situation zu verändern und dies bedeutete, dass jeder seine Gedankenmodelle vorstelle, dass dieses Treffen ein ergebnisoffenes sei. Die Lage Ettlingens erlaube keine größere Ausdehnung der Stadt, so Arnold. Im Norden und Westen begrenzt die Autobahn bzw. die Bahnlinie die Stadt, im Süden haben wir Naturschutzgebiete und den Malscher Langraben und im Osten den Schwarzwaldfuß. Von Seiten der Stadt habe man in den zurückliegenden Monaten einen Wohnflächenatlas erstellt, über den Planungsamtschef Wassili Mayer-Buck referierte. Hier gehe es darum, mögliche Flächen in der Innenstadt sowie in den Stadtteilen zu generieren. Ein möglicher weiterer

Baustein wäre ein städtisches Förderprogramm, erarbeitet von der Kämmerei. Als Beispiel führte der OB die Wilhelmstraße Ost an, dort werde u.a. auch sozialer Wohnungsbau entstehen. Doch sowohl Förderprogramme als auch Bauflächenausweisungen bedürfen de Placets des Gemeinderats, merkte Arnold an. Vollvermietung gebe es bei den Baugenossenschaften. Bis zu 100 Menschen bewerben sich um eine Wohnung, berichteten übereinstimmend die Vertreter der in Ettlingen tätigen Baugenossenschaften. Von großem Vorteil wäre ein Sozialmanagement, das „würde uns und den Mietern helfen“. Dass es an bezahlbarem Wohnraum mangle, sei mit eine der Auswirkungen von vor 20 Jahren, als man aufgehört habe, sozialen Wohnraum zu fördern. Doch deutlich wurde, dass man anfangen müsse etwas zu tun. Auch wenn es „ein Tropfen auf den heißen Stein“ sei, doch der kühle auch, so der gemeinsame Tenor aller Beteiligten. Im ersten Quartal des neuen Jahres werde man sich erneut treffen, um mögliche Zwischenschritte auszuloten.

Bürgertreff im "Fürstenberg"

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“
Anlaufstelle Ettlingen-West – Beratung, offene Sprechstunde 15- 18 Uhr. Ansprechpartnerin Frau Leicht 0172/ 7680 125 (Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren)

FRED's Freundetreff 15.30- 17.30 Uhr
Fred, euer Freund der Frosch, kommt mit seinen Freunden in den „Bürgertreff im Fürstenberg“ bzw. den Entenseepark um mit euch zu spielen, zu malen und Spaß zu haben. Ansprechpartner Herr Günter 07243/ 5245628 (FeG Ettlingen)
12. Dezember, 10 bis 11.30 Uhr **Thema im Eltern Café.** "Heilsame Wickel & Auflagen": Eine Kinderkrankenschwester zeigt alternative Heilmittel aus Omas Zeiten.

Frauen

Stillcafé in Ettlingen

jeden ersten und dritten Freitag des Monats 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33.

effeff - Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, Telefon-Nr.: 07243/ 12369, Homepage: www.effeff-ettlingen.de, eMail: info@effeff-ettlingen.de, Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine email. Sie werden zurückgerufen. **Weitere Beschreibungen der Kurse etc. finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.**

News

Die Freitags-Krabbelgruppe (10 – ca. 11.15 Uhr) hat wieder Plätze frei. Die Kinder sollten im Alter von ca. 2 Jahren (+/- 3 Monate) sein. Weitere Informationen über unser Büro.

Nächste Woche im effeff

Donnerstag, 11. Dezember

Das „Offene Café“ für jedermann **16 – 18 Uhr** – Kinderbetreuung im Nebenzimmer. **Heute kommt der Kinderfriseur. Nur mit vorheriger Anmeldung kann Ihr Kind berücksichtigt werden.**

Sonntag, 14. Dezember

Alleinerziehenden Treff 11 – 12.30 Uhr
Willkommen sind alle alleinerziehenden Mütter und Väter mit und ohne Kinder. Der Treff soll unter Anleitung einen Austausch ermöglichen und Hilfestellung geben. **NEU! Kinderbetreuung im Nebenzimmer.**

Dienstag, 16. Dezember

Für unsere Kleinsten - Das Zwergencafé 10 – 11.30 Uhr
Das letzte vor den Ferien - Eltern mit Baby im 1. Lbj. treffen sich wöchentl. unter prof. Anleitung – **Thema heute: "Vater sein, Mutter sein – gemeinsames Frühstück"**, Geb. 4,- €, **keine Anm. erfdl.** weitere Infos zwergecafe@gmx.de

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren"
Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten von Senioren braucht, kann sich an das Begegnungszentrum wenden.
Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten, am Computer und ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder deren Vertretung, Ksenija Stieper, Telefon 07243 9391717 (privat/AB).

Hinweis

Das Begegnungszentrum ist in der Zeit vom **22. Dezember bis einschließlich 6. Januar 2015 geschlossen**. Veranstaltungen und Termine, die außerhalb stattfinden, sind nachfolgend besonders angekündigt. Der Seniorenbeirat der Stadt Ettlingen sowie das gesamte Begegnungszentrum wünschen Besuchern und Freunden eine schöne Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten und gesunden Start in das neue Jahr. Ab **Mittwoch, 7. Januar**, sind Seniorenbüro und Begegnungszentrum zu den bekannten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Veranstaltungstermine

Fr., 12.12., 9 Uhr: Tagesreise nach Colmar (bereits ausgebucht); 9:30 Uhr: Sturzprävention, **Hobby-Radler „Große Tour“ – Wanderung nach Rüppurr** zum Gasthaus „Gartenzweg“; 10:45 Uhr: Yoga auf dem Stuhl im Begegnungszentrum; 14 Uhr: Interessengruppe Aktien; 14:30 Uhr: Stammtisch Kaufhaus Schneider.

Mo., 15.12., 10 Uhr: Englisch für Anfänger; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Mundorgel-Spieler, Handarbeitstreff; 14:30 Uhr: Bridge; 17 Uhr: Line Dance Gruppe „Old Folks“ – Übungsabend; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterprobe.

Di., 16.12., 9:30 Uhr: Gedächtnistraining 1; 10 Uhr: Hobby-Radler „Rennrad“ - Treff: Haltestelle Horbachpark, Schach „Die Denker“, Englisch für Fortgeschrittene; 11 Uhr: Literaturkreis zum Buch „Schweigeminute“ von Siegfried Lenz; 14 Uhr: Boule-Gruppe 1 (Wasen) und Boulegruppe 2 (Neuwiesenreben); 15:45 Uhr: Französisch 50plus; 17 Uhr: „Intermezzo“ Orchesterprobe.

Mi., 17.12., 9:30 und 10:45 Uhr: Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr: Englisch Anyway und Refresher; 14 Uhr: Rommee-Spieler; 14:30 Uhr: Doppelkopf; 15 Uhr: Motivzeichnen, Spitzner Seniorentreff;

16 Uhr: **Vortrag „Klassische Musik“:** J. S. Bach – Kantaten zu den Weihnachtstagen; 18 Uhr: „Graue Zellen“ Theaterprobe.

Do., 18.12., 10 Uhr: Französisch für Anfänger „Les Débutants“, Geschichtsarbeitskreis; 13 Uhr: Tischtennis „Wirbelwind“ in der Kaserne; 14 Uhr: Rommee-Joker, Boule-Gruppe 3 – Wasen; 14:30 Uhr: Singgemeinschaft 50plus: Advent im Stephanusstift; 19 Uhr: „La Facette“ Theaterproben.

Über regelmäßig stattfindende Gruppenveranstaltungen informiert ein grünes Faltblatt, das im Begegnungszentrum in der Klostersgasse 1 ausliegt, ausführlich.

Computer-Workshops im Dezember

Mo 15.12. 10 Uhr Smartphone und Tablet mit Google Android

Di 16.12. 10 Uhr Internet für Fortgeschrittene

Di 16.12. 14 Uhr PC-Grundwissen 2

Mi 17.12. 10 Uhr „Eigene Fotos & PC“ für Einsteiger, Teil III und IV

Mi 17.12. 14 Uhr Cewe Fotobuch erstellen

Do 18.12. 10 Uhr Textbearbeitung mit Microsoft Word für Fortgeschrittene
Die Workshops finden im Computerraum des Begegnungszentrums am Klosterle, Klostersgasse 1, statt. Eigene Notebooks/Laptops (außer bei PC-Grundwissen) und USB-Sticks zum Speichern eigener Daten können mitgebracht werden. Weitere Informationen an der Rezeption (Handzettel) oder unter www.bz-ettlingen.de. Eine **Anmeldung ist erforderlich**.

Theater La Facette

Es war ein großer Andrang im Wohnstift in Karlsruhe-Rüppurr, als der Förderverein Hospiz das Lustspiel "Der Heiratsmuffel", inszeniert von Helmut Gattner, gespielt vom Ensemble La Facette zur Aufführung brachte. Das Haus war bis zum letzten Platz gefüllt. Die Amateurschauspieler liefen bei dieser Atmosphäre zu professioneller Darbietung auf. So konnte am Ende ein Spendenerlös in Höhe von **989 Euro** als Dankeschön in die Hospizkasse fließen. Dabei blieb es bei dem Versprechen, im nächsten Jahr mit neuem Programm auf ein Wiedersehen.

Telefonkette

Am 1. Dezember ließen sich Mitglieder der Telefonkette von den Beraterinnen des Pflegestützpunktes informieren, wie man für eventuelle Notfälle vorsorgen sollte:

Mit einer ordnungsgemäßen **Vorsorgevollmacht** für eine Person, der man

vertraut, verhindert man die Einleitung eines gerichtlichen Betreuungsverfahrens. Ohne diese Ausfertigung müssen selbst Angehörige erst vom Gericht zum Betreuer bestellt werden, wenn jemand nicht mehr für sich selbst sorgen kann, z. B. bei Bankgeschäften.

In einer **Patientenverfügung** verfügt man im Voraus eigenverantwortlich über die eigene medizinische Versorgung, z. B. ob lebensverlängernde Maßnahmen bei unheilbaren Krankheiten durchgeführt werden sollen oder nicht. Ratsam ist die Angabe eines Zeugen und die Hinterlegung von Kopien z. B. beim Hausarzt.

Durch eine **Betreuungsverfügung** kann man Wünsche hinsichtlich einer Betreuung äußern, die man im Betreuungsfall möglicherweise krankheitsbedingt nicht mehr zum Ausdruck bringen kann.

Die sog. "Umfassende Vorsorgekarte der IGSL", die diese Unterlagen enthält, ist im Begegnungszentrum erhältlich, weitere Informationsveranstaltungen für die Telefonkette sind auch für 2015 geplant.

Literaturkreis

Der nächste Termin des **Literaturkreises** im Begegnungszentrum ist am **Dienstag, 16. Dezember, um 11 Uhr**.

Es wird das Buch „Schweigeminute“ von Siegfried Lenz besprochen. Gäste sind willkommen.

Tierfreunde

Am **Mittwoch, 14. Januar**, treffen sich die Tierfreunde mit Hunden **um 10 Uhr** an den Parkplätzen KA-Dammerstock (gegenüber der Straba-Haltestelle) bei der Gaststätte „LA PINETA“. Von dort fährt die Gruppe zum Geigersberg (Durlach) zur gemeinsamen Wanderung. Später wird in der Gaststätte „LA PINETA“ (ca. 13 Uhr) der gemeinsame Abschluss sein. Hunde dürfen mit in die Gaststätte.

Eine **Anmeldung** (auch telefonisch) **ist unbedingt bis 9. Januar erforderlich**.

Das neue Jahresprogramm 2015 sowie Informationen zur nächsten Wanderung im Januar liegen in der Rezeption (auf dem Ständer) aus.

Auskünfte/Anmeldungen bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 07243 77903 (AB).

Senioren-Wandergruppe

Die **Senioren-Wandergruppe** macht jetzt Winterpause und wünscht allen Wanderfreunden bis zum Start in die neue Saison **Anfang März** eine gute Zeit.

seniorTreff **Ettlingen-West**

Veranstaltungen

Entensee-Radler

Zur **Jahresabschlussfeier** treffen sich die „Entensee-Radler“ am **Dienstag, 6. Januar, ab 18 Uhr**, im Waldgasthaus „Schützenhaus“, Alte Steige 22, in Ettlingen. Die Gruppe hofft auf rege Beteiligung.

Yoga auf dem Stuhl

Die Kurse I und II treffen sich am **15. Dezember** zur letzten Übungsstunde. „Yoga auf dem Stuhl“ trifft sich wieder nach den Weihnachtsferien am 12. Januar.

Senioren-Wandergruppe

Die **Senioren-Wandergruppe** macht jetzt Winterpause, Start in die neue Saison ist **Anfang März**.

Weihnachtsferien

Die Weihnachtsferien sind – wie im Begegnungszentrum – in der Zeit vom **22. Dezember bis einschließlich 6. Januar**. Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Termine:

Montag, 15. Dezember

9 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl**
10:15 Uhr – **Yoga auf dem Stuhl**

Dienstag, 16. Dezember

9 Uhr – **Sturzprävention**
10:15 Uhr – **Sturzprävention**
16 Uhr – **Offenes Singen**

Mittwoch, 17. Dezember

14 Uhr – **Boule „Die Westler“**
– Entenseepark

Donnerstag, 18. Dezember

9 Uhr – **Sturzprävention**
14 Uhr – **Offener Treff**
Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 statt.

Beratung, Anmeldung und Information:
Donnerstags von 10-12 Uhr persönlich im *senior*Treff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Rohrackerweg 24,
Tel.: 07243-4704, www.kjz-specht.de

Es geht rasant auf Weihnachten und das neue Jahr zu. In der vergangenen Woche war das Specht mit einer „Teestube“ und Kerzenziehen auf dem Ettlinger Weihnachtsmarkt und am 6. Dezember schaute der Nikolaus für 25 Kinder im Jugendhaus vorbei. Da wurde fleißig gebastelt, Kerzen gezogen und Marshmallows gegrillt.

Wir blicken auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr 2014 zurück, mit vielen kleinen und großen Besuchern und planen natürlich auch schon für das neue Jahr.

Im Januar wird es z.B. 2 Koch- und Infosamstage zum Thema „gesunde Küche“ für Eltern und Kinder geben, wir backen bunten Kuchen im Glas, und bauen eine Garderobe. Wer immer auf

dem Laufenden bleiben möchte, der kann gerne unseren Newsletter abonnieren. Keine Sorge, wir informieren nur über die wichtigsten Termine. Vom 20.12.-06.01. machen wir Urlaub. Das Team vom Specht wünscht allen BesucherInnen und Eltern eine tolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch! Bis bald bzw. nächstes Jahr...

MITTAGSTISCH mit Vor-, Hauptspeise und Dessert gibt's für 3€ von MO-FR von 12-14 Uhr; aktueller Speiseplan unter www.kjz-specht.de

TREFF AM MITTAG mit Billard, Kicker und Brettspielen MO-DO von 14-15.30 Uhr

HAUSAUFGABENHILFE* für Schulkinder ab der 5. Klasse für 3€ pro Termin, MO-DO von 14-16 Uhr; Anmeldung erforderlich!

KIDSTREFF mit Spielen, Basteln und Outdoor-Aktionen von 7 bis 10 Jahren, DO von 15.30-17 Uhr, ohne Anmeldung

JUNGSTREFF ab 11 Jahren, MI von 16.15-17.45 Uhr

MÄDCHENTREFF ab 11 Jahren, FR von 14.30-17 Uhr

OFFENER TEEN-TREFF mit Spielen, Kochen, Chillen, aktuellen Konsolenspielen und Chatten, für Kids und Teens bis einschließlich 14 Jahren, MO und DI jeweils von 16-19 Uhr, 0€

Umweltinfo

Agenda 21 Weltladen Ettlingen

Agenda 21 **Weltladen Ettlingen**

Cashewnüsse, Fair + Bio

In der Septemberausgabe der Zeitschrift „ÖKO-TEST“ haben die Bio Cashewnüsse der GEPA mit der Bestnote „sehr gut“ abgeschnitten. Damit gehören sie zu den zehn besten der 24 untersuchten Produkte. Die GEPA-Nüsse wiesen keine Mängel auf, während in vielen anderen Nüssen Cadmium, Mineralöl, Weichmacher oder das Begasungsmittel Phosphin gefunden wurden.

Die Bio Cashewkerne bezieht die GEPA von der honduranischen Frauenkooperative La Sureñita. 60 Prozent der Mitglieder sind alleinerziehende Mütter, die kaum Schulbildung haben. Generell werden Frauen in Honduras oft benachteiligt. Durch Fairen Handel haben die Frauen Beschäftigung und damit verbunden, ein eigenes Einkommen. Die Frauen haben außerdem Zugang zu Darlehen und besseren Wohnungen.

Allgemein investiert die Kooperative in technische Unterstützung beim Anbau der Nüsse sowie in verbesserte Infrastruktur wie Gesundheitsversorgung, Schulen, Straßenbau, Trinkwasser, Elektrizität und Umweltschutz.

Ein Teil ihrer Rohware verarbeiten die Frauen bei La Sureñita selbst. Durch Beratung und Finanzierung der GEPA konnten die Frauen die Weiterverarbeitung verbessern, beispielsweise auf Vakuumverpackung umstellen.

Kommen Sie vorbei und kaufen Sie im Weltladen, Leopoldstr. 20, mit seinen vielen fairgehandelten Öko-Produkten, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, **an den Adventssamstagen bis 16 Uhr**,

Tel. 94 55 94 www.weltladen-ettlingen.de

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaummedien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite **„Gemeinderat/Ortschaftsrat“** sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für **„Was sonst noch interessiert“** und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:
76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beylerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.

E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Musikschule Ettlingen



Sonntag, 14. Dezember 2014, 17 Uhr
Schloss Ettlingen - Asamsaal

SYRINGA QUARTETT

Benefizkonzert zu Gunsten
Amnesty International
Schriftführer: Oberbürgermeister
Johannes Arnold

www.musikschule-ettlingen.de

AMNESTY
INTERNATIONAL

Ettlingen

Das Syringa Quartett spielt zu Gunsten Amnesty International Werke von Schubert, Schostakowitsch und Franck. Kihye Seong und Bernd Mayer-Ullmann - Violine, Friedemann Winter - Viola und Nikolaus Indlekofer - Violoncello werden in diesem Konzert von Maho Kaneko am Klavier unterstützt. Karten für 7,- € (erm. 3,50 €) erhalten Sie bei der Stadtinformation Schlossplatz, der Musikschule Pforzheimer Str. 25 und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch unter (07243/101-312 und musikschule@ettlingen.de zur Verfügung.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Baumpflanzaktion: Es geht weiter!

Die Stadtwerke bleiben am Klimaschutz dran. "Auch deshalb wurden beim SWE-Energie-Aktionstag Bäume zum CO₂-Ausgleich gepflanzt", so der Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH, Eberhard Oehler.

Auf dem Gelände der Schillerschule wurden am 2. Dezember zehn weitere Bäume gesetzt. Stefanie Wagner, Rektorin und Ulrike Mayer, Projektlehrerin, suchten die Plätze aus. Tatkräftig unterstützt durch den Hausmeister und einige Schüler wurden im Beisein der Mitarbeiterinnen der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe und der Stadtwerke die Kornelkirschen an den vorgesehenen Plätzen gepflanzt. Bereitgestellt wurden diese von der Baumschule Iben. Als Abschluss wurde das Aktionsschild aufge-

stellt. Jeder gepflanzte Baum entzieht der Atmosphäre pro Jahr 10 Kilogramm CO₂. Helfen Sie mit, die CO₂-Bilanz in Ettlingen zu verbessern. Die Baumpflanz-Aktion wird in 2015 fortgesetzt. Wer Interesse hat, sich zu beteiligen, kann sich gerne bei SWE-Mitarbeiterin Silvia Kappler-Aumann unter der Telefonnummer 07243 101-625 melden.



Auf dem Bild sind 4 Schüler der 10. Klasse im Einsatz.

Energie- und Wasser- zählerstände erfassen - Ablesekarte kommt demnächst ins Haus

Wie im vergangenen Jahr erhalten die Bewohner in Ettlingen und den Stadtteilen auch im Jahr 2014 die Bitte zur Abgabe Ihrer Zählerstände von der SWE Netz GmbH. Auch die Stromerzeugung (z.B. Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke) im Netzgebiet wird zum Jahresende erfasst. Auf Basis der erfassten Zählerstände werden die Jahresabrechnungen über den Energie- und Wasserverbrauch ausgestellt.

Zählerstände selbst erfassen

Die Ablesekarten werden ab dem **15. Dezember 2014** versendet. Mit der Karte wird ein individuelles Passwort verschickt, das dem Kunden die Mitteilung seiner Zählerstände bequem und sicher über das Internet ermöglicht. Natürlich können die Zählerstände auch weiterhin mit der Karte per Post oder übers Faxgerät der SWE Netz GmbH mitgeteilt werden.

Klare Vorteile

Die Selbstablesung hat für die Netzkunden gleich mehrere angenehme Seiten:

- keine fremde Person muss das Haus oder die Wohnung betreten
- Die Mitteilung per Karte oder Internet ist einfach und unbürokratisch
- Der Kunde behält die Kontrolle über den gesamten Ablesevorgang

Einsenddatum beachten

Für die jahresgenaue Abrechnung benötigt die SWE Netz GmbH die Zählerstände bis **spätestens zum 10. Januar 2015**. Wer keine Zählerstände meldet, erhält seine Rechnung aufgrund von geschätzten Zählerständen. Die Basis dafür bildet der jeweilige Vorjahresverbrauch.

Die Zählerstände einzelner Mehrfamilienhäuser im Netzgebiet liest die SWE Netz GmbH aus organisatorischen Gründen selbst ab. An diese Adressen werden natürlich keine Ablesekarten versendet. Auch im Ettlinger Industriegebiet kommen die Ableser der SWE Netz selbst vor Ort.

Wichtiger Hinweis: Die Mitarbeiter der SWE Netz GmbH tragen immer einen Ausweis mit sich, den sich die Hausbewohner auch zeigen lassen sollten. Nur so ist gewährleistet, dass keine ungebetenen „Gäste“ ins Haus kommen.

Für Fragen rund um das Thema Ableseung steht Ihnen das Team des Netzmanagements gerne unter der Telefonnummer 07243 101-8288 oder per E-Mail unter ablesung@sw-ettlingen.de zur Verfügung.

Stadtbibliothek



Stadtbibliothek
Ettlingen

Öffnungszeiten an den Feiertagen

Die Bibliothek ist vom
24.12.2014 bis 1.1.2015
und am
6.1.2015 geschlossen.

Am Freitag, 2.1.2015 öffnen
wir zusätzlich von 10-18 Uhr.

Danach erreichen Sie uns wieder zu
den gewohnten Öffnungszeiten.

Das Team der Stadtbibliothek wünscht
Ihnen frohe Weihnachtstage und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

Ettlingen



Stadtbibliothek
Ettlingen

Treff am Samstag

Vorlesezeit: Geschichten lauschen
und kreativ sein

Samstag, 13. Dezember 2014
10.30 - 12 Uhr

Mit Hannelore Westermann

Für Kinder ab 4 Jahren
und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich!

Ettlingen

Unser Geschenkipp



Leseausweis der Stadtbibliothek

Verschenken Sie 12 Monate Lese-, Seh-, Hör- und Spielgenuss!

Den Gutschein erhalten Sie für 20 € während der Öffnungszeiten der Bibliothek.

Di, Do, Fr	12 - 18 Uhr
Mi	10 - 18 Uhr
Sa	10 - 13 Uhr

Volkshochschule

VHS Aktuell

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem Gutschein der Volkshochschule? Erhältlich in der Geschäftsstelle!

Vhs-Vorschau

Abi-Vorbereitung: Mathematik Intensivkurs - Wahlteil (K0057)

5 Termine: 29. und 30. Dez., 2., 3. und 5. Januar, jeweils von 13 bis 16 Uhr

MBSR - Stressbewältigung durch Achtsamkeit (G0380) Samstag, 10. Januar, 10 bis 17 Uhr

Achtsam leben (G0389) Samstag, 10., 17. und 31. Januar und 14. Februar, jeweils von 11 bis 14 Uhr

Bildbearbeitung mit Lightroom 5 - für Einsteiger - (B0824)

4 Abende, montags und mittwochs, 12. bis 21. Januar, 18 - 20:30 Uhr

Textverarbeitung Word 2010 - Flyer, Broschüren, Einladungen, Prospekte (B0744) Sonntag, 11. Jan., 9 - 15 Uhr

Textverarbeitung Word 2010 - Fortgeschrittene Techniken (B0743) Samstag, 17.01., und Samstag, 24.01.2015, jeweils von 9 bis 16:30 Uhr

Klartext reden (B0644) Reden wir doch einfach „Klartext“! Sagen wir ohne Umschweife, was wir meinen und wollen – klar und direkt! Das ist oft gar nicht so einfach! Dienstag, 13. Jan., 8:30 bis 16 Uhr

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, E-Mail: vhs@ettlingen.de, Internet: www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 8.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 8.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 8.30 - 12 Uhr

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

La cucina italiana am AMG



Vergangenen Mittwoch lud das AMG zu einem deutsch-italienischen Adventskochen ein. Im Zentrum standen die biologischen Erzeugnisse der Familie Montalbano aus Menfi, der Partnerstadt Ettlingens. Im letzten Herbst durften Schüler des AMG im Rahmen einer einwöchigen Exkursion den biologischen Agrarbetrieb kennenlernen, an der Olivenernte und Ölproduktion teilnehmen. Antonino Montalbano verarbeitete nun zusammen mit Schülern der ehemaligen und aktuellen Italienisch-AG seine Produkte zu einem leckeren 3-Gänge-Menü. Die Schüler waren neben dem neuen Olivenöl vor allem von der typisch sizilianischen Caponata begeistert.

Mit einer Tigerpython „kuscheln“

Die Klassen 6b und 6c besuchten zusammen mit Frau Bank, Herrn Abel, Herrn Ullrich und Frau Broszat das Reptilium in Landau. Dort erwartete die Schüler zunächst eine interessante und sehr kurzweilige Führung durch den Reptilienzoo, danach gab es die Möglichkeit, sich selbst umzuschauen. Hier einige Eindrücke der Schüler über den anschaulichen Biologieunterricht: „Die Führung war sehr umfangreich und informativ und wir haben viel erfahren, was wir noch nicht wussten. Wir durften sogar eine vier Meter lange Tigerpython in den Händen halten. Auch der Vortrag über Vogelspinnen – auch wenn sie nicht zu den Reptilien zählen – war sehr spannend; wir durften sie sogar auf die Hand nehmen. Es wurden vor unseren Augen Krokodile gefüttert. Nebenbei lernten wir den Unterschied zwischen Krokodilen und Alligatoren kennen; bei den Krokodilen steht nämlich der 4. Eckzahn von unten nach oben aus dem Maul heraus. Wir erfuhren ebenso viele interessante Details über Warane, Köhlerschildkröten, Bartagamen oder Chamäleons. Unsere Führer Julian und Uwe waren super cool. Im Reptilium ist es einfach toll gewesen!“

Eichendorff-Gymnasium

Schulentscheid des Vorlesewettbewerbs



In diesem Jahr ging der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels in seine 56. Runde. Ziel ist u.a. die Medienkompetenz, das Textverständnis und das Selbstbewusstsein der Vorleser sowie aktives Zuhören und Konzentrationsvermögen der Zuhörer zu fördern.

Die in den letzten Wochen gekürten Klassensieger des Eichendorff-Gymnasiums traten am vergangenen Freitag vor großem Publikum in der Aula an: Victoria Ruppel (6a), Lukas Rentschler (6b), Katharina Ruis (6c) und Nicola Spitzer (6d) lasen aus Tonke Dragts „Der Brief für den König“, „Die drei ???: Das Geheimnis der Geisterinsel“, Otfried Preußlers „Krabat“ und Kerstin Giers „Robinrot“, um als bester Vorleser der Schule beim Regionalentscheid dabei sein zu können.

Als Unterstützer saßen die Klassenkameraden der vier Schülerinnen und Schüler im Zuschauerraum sowie die fünften Klassen, die sich bereits einen Eindruck darüber verschaffen konnten, was sie im nächsten Jahr erwartet.

Die Jury bildeten die Deutschlehrer der fünften Klassen (Frau Giemsch, Frau Seidel, Frau Vormstein, Herr Czychon-Kern) sowie die Schulsiegerin des letzten Jahres, Hannah Schuster (7a), und bewerteten beispielsweise, wie gut es den Lesern gelang, die Stimmung ihres Textauszugs dem Publikum nahe zu bringen, ihre Aussprache und das Lesetempo.

Nach den selbst ausgewählten Romanzaugungen folgte das Lesen eines unbekanntes Textes (Hagen Röhrig: „Kai Flammersfeld und die Transsylvanischen Schicksalskekse“), den die Organisatorin und Moderatorin der Veranstaltung, Frau Gerstenkorn-Petrus, ausgesucht hatte.

Während die Jury sich im Anschluss daran zurückzog, fand in der Aula ein Quiz mit Fragen zu den vorgetragenen Textstellen statt, welche jeweils ein Schüler aus den verschiedenen Klassen beantworteten musste.

Den Höhepunkt des Vormittags bildete natürlich die Siegerehrung. Urkunden und Schokolade wurden an die Klassensieger verteilt und die Gewinnerin des Tages verkündet: Victoria Ruppel vertritt das Eichendorff-Gymnasium beim Landesentscheid.

Schillerschule

Schillerschüler pflanzen Bäume



Mit einer besonderen Aktion machten die Zehntklässler der Schillerschule jüngst auf sich aufmerksam: Sie pflanzten auf dem Schulhof zehn Bäume und leisteten damit einen wirksamen Beitrag zum Umweltschutz, denn jede dieser Kornelkirschen wird in Zukunft etwa 10 kg Treibhausgase pro Jahr binden. Genau genommen war dies aber nur die zweite Hälfte des Projektes, denn bereits am verkaufsoffenen Sonntag Mitte Oktober waren in Zusammenarbeit mit der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe und den Stadtwerken Ettlingen mehrere Bäume auf dem Gelände beteiligter Firmen in Ettlingen-West gepflanzt worden. Die Setzlinge wurden jeweils vom Gartencenter Iben zur Verfügung gestellt. Schulleiterin Stefanie Wagner, Frau Jacquesson von der EnergieAgentur sowie Eberhard Oehler von den Stadtwerken zeigten sich sehr zufrieden mit der Aktion, denn wenn es gelingt, die nachwachsende Generation auf diese zentrale Problematik der Menschheit aufmerksam zu machen und dabei auch gleichzeitig einen realen Beitrag zur Energiewende zu leisten, ist dem nachhaltigen Umgang mit unserem Planeten gleich in doppelter Weise gedient.

Thiebauthschule

Die Fahrradprüfung

Im September, Oktober und November machten die beiden vierten Klassen aus der Thiebauthschule Fahrradtraining. Die zwei Polizisten Frau Mellert und Herr Heybl brachten uns viel bei. In der Schule mussten wir einen schriftlichen Test schreiben, den alle bestanden haben. Dann kam endlich der ersehnte Tag: Die Fahrradprüfung auf dem Verkehrsübungsplatz in Ettlingenweier. In zwei Gruppen wurden wir aufgeteilt. Als alle gefahren waren, sagte die Polizistin, wer bestanden hat. Zu unserem Erstaunen hatten alle bestanden! In der Schule bekamen wir dann den Fahrradführerschein.
(Nadia und Lena aus der 4b)

Neues aus dem Thiebauthort: Nikolaus am 5. Dezember

Es war eine gute Nachricht, die den Hort erreichte: Auch dieses Jahr würde der Nikolaus es schaffen, im Hort an der Thiebauthschule vorbeizukommen.



Gespannt warteten die knapp 40 Kinder im Stuhlkreis auf das Erscheinen des ehrwürdigen Mannes.

Mit einer Entschuldigung startete er: Leider sei es ihm nicht möglich gewesen, zum 6.12., dem eigentlichen Nikolaustag zu kommen, denn sein Kalender sei in Unordnung geraten. Die Kinder verziehen ihm gern. Er hatte wieder eine interessante Geschichte dabei und seinen ersichtlich schweren vollen Sack. Bevor es aber ans Verteilen der Geschenke gehen konnte, strengten sich die Kinder mächtig an: Da wurden auswendig gelernte Gedichte vorgetragen und einige sehr melodische Lieder waren auch zu hören. Dann endlich holte der Nikolaus jedes Kind zu sich. Wie groß war das Erstaunen, dass der alte Mann doch allerhand über jeden zu sagen wusste: Da gab es Sportskanonen, eifrige Mathematiker und viele, die gerne halfen. Manches Mal ermahnte der Mann im roten Mantel auch: Aufräumen sollte man vielleicht öfter sein Zimmer, oder abends früher das Licht ausmachen. Aber immer mit einem Augenzwinkern. Die Botschaft: Du bist genau richtig, so wie du bist, brachte der Nikolaus glaubwürdig rüber.

Es war ein sehr schöner Event! Alle Kinder und Betreuerinnen bedanken sich noch einmal ganz herzlich bei dem Nikolaus, der die weite Reise zum Hort auf sich genommen hat!

Pestalozzischeule

Hort an der Pestalozzischeule

„Guten Tag, du bist der Nikolaus ...“



Die ganze Woche wurden fleißig Nikolauslieder geübt. Die im Hort aufgehängten Socken der Kinder warteten darauf, abgeholt und gefüllt zu werden. Am Freitag, 5. Dezember, war es dann soweit. Im Stuhlkreis wurden zunächst ein letztes Mal die Lieder geübt. Dann hörten die Kinder eine Geschichte aus dem Leben von Bischof Nikolaus. Gemeinsam wurde überlegt, woran ein Bischof zu erkennen ist. Auch auf den Unterschied zwischen Bischof Nikolaus und dem Weihnachtsmann wurde ein-

gegangen. Die Kinder wussten, dass der Bischof Nikolaus eine reale Person ist, die vor langer Zeit gelebt hat, der Weihnachtsmann dagegen eine erfundene Figur ist. Bei Lebkuchen, Nüssen, Kinderpunsch und Kerzenschein wurde geplaudert, bis ein Klopfen an der Tür den Besucher ankündigte. Flugs saßen wieder alle Kinder auf ihren Stühlen und sangen zur Begrüßung das erste Lied. Bischof Nikolaus setzte sich auf den eigens für ihn vorbereiteten Platz und las aus seinem „Goldenen Buch“. Es gab viel Lob für die Kinder, aber auch ein paar Kleinigkeiten, an denen sie noch etwas arbeiten sollten. Die Kinder sangen ihm ein weiteres Lied und im Anschluss verteilte der Bischof Nikolaus die gefüllten Socken.

Ein herzliches Dankeschön für den Besuch und hoffentlich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Adventsmarkt an der Pestalozzischeule



Das Schulhaus duftet nach Zimt, Honig, allerlei Gewürzen und ...Weihnachten. Es summt und klingt, lacht und singt überall. An den Fenstern leuchten die Sterne und auf den vielen Verkaufsständen glitzert und leuchtet es den Besuchern entgegen. Crêpes, Waffeln, Sandwiches, Plätzchen, Lebkuchenmänner, Kinderpunsch und vieles mehr verwöhnen unseren Gaumen. Ein Feuer prasselt im Schulhof und stimmt uns ein.

Das alles kann nur eines bedeuten: Adventsmarkt an der Pestalozzischeule. Wieder blicken wir auf einen gelungenen Adventsmarkt zurück. Die Vielfalt der angebotenen Dinge war erneut beeindruckend. Die kreativen Basteleien und all die schönen Dinge fanden viele gutgelaunte Bewunderer und Käufer und alle Klassen, von der ersten bis zur zehnten, konnten ihre Klassenkassen gut auffüllen.

Der Nachmittag war ein großer Erfolg und dafür danken wir allen Beteiligten, zu allererst natürlich den Kindern und ihren Eltern, die viel Zeit investiert haben, aber auch dem Kollegium, dem der Spaß an der Sache anzumerken war, vor allem Frau Seemann und ihren fleißigen Helferlein. Und unserem Hausmeister, der wesentlich zum Gelingen beigetragen haben.

Nach dieser gelungenen Einstimmung wünschen wir allen eine besinnliche Adventszeit!

Wilhelm-Röpke-Schule

Schüleraustausch mit der
Partnerstadt Gatschina



„здравствуйте“ hieß es zum 23. Mal beim deutsch-russischen Schüleraustausch. Seit 1991 besuchen eine Schülergruppe der Wilhelm-Röpke-Schule zusammen mit Schülern des Gymnasiums Karlsbad alle zwei Jahre die Partnerstadt Gatschina. In diesem Jahr fand im September die Fahrt nach Gatschina unter der Leitung von Julia Wortmann, Andrea Zubcic und Katrin Evert statt. Beeindruckende Bilder begleiteten die Gruppe während ihrer Besichtigung der Zarenstadt St. Petersburg - dem „Venedig des Nordens“ und der umliegenden Zaren Schlösser. Auch ein Schulbesuch im Uschinskij-Gymnasium, der Partnerschule, und der „Schule des Lebens“ für benachteiligte Kinder waren Teil des interessanten Programms. In der Woche vom 22.-29.11. waren dann die russischen Gäste zum Gegenbesuch in Deutschland. Nach einem typisch deutschen Empfangsbuffet nach der Ankunft standen auf dem Programm Stadtbesichtigungen in Ettlingen, Heidelberg, Baden-Baden und Straßburg. Auch der Oberbürgermeister von Ettlingen und der Bürgermeister von Karlsbad begrüßten die russischen Gäste. Neben den kulturellen Programmpunkten stand zusätzlich eine Werksbesichtigung bei Daimler in Rastatt auf dem Plan. Den letzten Tag umrahmten für die Austauschpartner Eindrücke aus dem modernen ZKM, ein Blick vom Schlossturm und ein Spaziergang auf dem Karlsruher Weihnachtsmarkt. Nur durch die gute Zusammenarbeit mit der Deutsch-Russischen Gesellschaft Ettlingen und den Verwaltungen der beiden Partnerstädte konnte auch dieses Mal dieser interkulturelle Austausch gelingen. Die überwältigende Gastfreundschaft, die sowohl die deutschen als auch die russischen Gäste betonten, ist ein besonderes Erlebnis für jeden der Teilnehmer. Aus diesem Grund sei ein solcher Schüleraustausch von Bedeutung für die Verständigung zwischen Ost und West, betonte Oberbürgermeister Arnold beim Empfang im Ettlinger Rathaus. Denn eigentlich, so zitierte er den Astronauten Alexander Gerst, „was man tatsächlich da oben nicht sieht, sind Grenzen“. Beide Schulen freuen sich schon auf den nächsten Austausch über alle tatsächlichen Grenzen hinweg und haben dafür bereits mit den Vorüberlegungen begonnen.

Heisenberg-Gymnasium

1. Platz beim
Aquascaping-Wettbewerb



Die Klasse 7e des Heisenberg-Gymnasiums ist der diesjährige Sieger des Aquascaping-Wettbewerbs für Schüler im Rahmen der Haustiermesse „TIERisch gut“. Die Schüler gestalteten eine möglichst natürliche und artgerechte Unterwasserlandschaft aus Sand, Pflanzen, Steinen und Holz und konnte sich mit ihrem Aquarium, das auf den Namen „Flotte Flosse“ getauft wurde, eindeutig gegen die Konkurrenz aus vier anderen Schulen durchsetzen. Das Aquarium wurde auf der Messe ausgestellt und am ersten Messetag in Anwesenheit der Schüler ausgezeichnet. Als Hauptgewinn erhielten die Schüler nicht nur Freikarten für die Haustiermesse, sondern auch das von ihnen gestaltete Aquarium mit technischer Ausstattung, reichlich Fachliteratur, ein großes Fischfutterpaket und natürlich den Erstbesatz an Fischen. Die Klasse hat nicht nur ein tolles Aquarium gewonnen, sondern auch die Erfahrung gemacht, dass sie gemeinsam als Team unschlagbar sind!

Amtliche Bekanntmachungen

ZWA Zweckverband Wasserversorgung Albgau

Wirtschaftsplan des Zweckverbandes
Wasserversorgung Albgau für das Wirtschafts-
jahr 2015

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Schreiben vom 27.11.2014 – AZ Nr. 14-2207 2-3 – die Gesetzmäßigkeit des von der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau am 14.11.2014 beschlossenen Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2015 bestätigt.

Der in § 5 des Beschlusses festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 250 000,00 Euro ist genehmigungsfrei.

Der Wirtschaftsplan 2015 liegt in der Zeit vom 22.12.2014 bis 10.01.2015 am Sitz der Verbandsverwaltung (Stadtwerke Ettlingen GmbH, Hertzstr. 33, 76275 Ettlingen, Zentrale) während der üblichen Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau für das Wirtschaftsjahr 2015

(1. Januar bis 31. Dezember 2015)

Aufgrund der §§ 79 und 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 15) in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung vom 4. Mai 2009 (GBl. S. 185) und § 13 Abs. 1 der Verbandsatzung vom 1. Dezember 2003 (Anwendung Eigenbetriebsrecht) hat die Verbandsversammlung den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 in der Verbandsversammlung am 14.11.2014 wie folgt festgestellt:

§ 1

Der Erfolgsplan wird in den Erträgen und in den Aufwendungen auf 2.974.620,- € festgesetzt.

§ 2

Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan werden auf 945.000,- € festgesetzt.

§ 3

Die Umlagen werden vorläufig auf:
Eigenvermögensumlage 0,- €
Finanz- und Betriebskostenumlage 1.636.000,- € festgesetzt.

§ 4

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird auf 0,00 € festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000,- € festgesetzt.

Ettlingen, 03.12.2014

Der Verbandsvorsitzende:

Johannes Arnold, Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2013

Die Verbandsversammlung nimmt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 (1. Jan. bis 31. Dez.) des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau sowie den Bericht der Stabsstelle Revision zur Kenntnis.

Der Jahresabschluss 2013 des Zweckverbandes Wasserversorgung Albgau wird in der vorliegenden Fassung genehmigt und die Bilanz zum 31. Dezember 2013 mit einer Summe von € 12.631.332,51 sowie die Gewinn- und Verlustrechnung in den Aufwendungen und Erträgen mit einer Summe von € 3.401.523,43 festgestellt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom 22.12.2014 bis 10.01.2015 am Sitz der Verbandsverwaltung (Stadtwerke Ettlingen GmbH, Hertzstr. 33, 76275 Ettlingen, Zentrale) während der üblichen Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Ettlingen, 03.12.2014

Der Verbandsvorsitzende:

Johannes Arnold, Oberbürgermeister

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).
Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Beate Oeberg-Remy, Hausnotrufbeauftragte des DRK, 0721 44156 von 8.30 bis 9 Uhr und von 18 bis 19 Uhr, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Service-Telefon 0180 5519200

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07252 5622365

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr, Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe, 0721 842208

Kindersorgetelefon Ettlingen

Amt für Bildung Jugend, Familie und Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst

Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen, 0721 9367654, Kriegsstr. 23-25, Karlsruhe

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140, pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050 (kostenlos)

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, 07243/ 101546, Mobil: 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de

Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten Ettlingen Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Telefax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen Anfragen und Beratung: Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, **freitags 14 bis 17 Uhr.**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeinderkranktenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
pflgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB, R,

Goethestraße 15, 07243 529252, Fax (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern:

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach,

Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK Kreisverband, Andreas Jordan, 0721 955 95 65

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Demenzberatung beim Caritasverband

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-122, Ansprechpartnerin: Karin Carillon

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung:

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung:

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung:

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkinder bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34; 07243 94545-0; Fax: 07243 94545-45, info@tev-ettlingen.de, www.tev-ettlingen.de

Mano Pflorgeteam GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax 07243 525955, E-Mail pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk,

Paar- und Familienkonflikte, Trennung u. Scheidung, finanzielle Probleme, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-389

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 13., und Sonntag, 14. Dezember

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe, gestaltet vom Vokalensemble, gleichzeitig Kindergottesdienst für Kleinkinder bis 6 Jahren im Gemeindezentrum; 18 Uhr Bußgottesdienst für die Seelsorgeeinheit

Pfarrei St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenlicht
Sonntag 19 Uhr Taizé-Andacht

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe
Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr Hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Pfarrei St. Josef Bruchhausen

Sonntag 11 Uhr (geänderte Zeit) Kinder- und Familiengottesdienst. Musikalische Gestaltung: Kindergartenchor

Pfarrei St. Dionysius Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

Filiale St. Wendelin Oberweier

Samstag 18 Uhr Bußandacht - Vorabendmesse

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Höhe

Pfarrei St. Bonifatius Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrei Maria Königin Schluttenbach

Sonntag 9.45 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrei St. Antonius Spessart

Samstag 17 Uhr Vorabendgottesdienst mit Bußfeier

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Adventsgottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen unter Mitwirkung des Ältestenkreises; 19 Uhr Ökumenisches Taizégebet in der St. Martinskirche

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Kira Busch-Wagner; Kirchenkaffee; 16 Adventskonzert, Prof. Andreas Schröder, Orgel

Mittwoch 19.30 Uhr Abendgebet im Advent, Jürgen Samlenski, Gemeinde-diakon

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Johanneskirche mit Catharina Covolo

Mittwoch, 17. Dezember, 19.30 Uhr Abendandacht zum Advent. 7 Tage vor Weihnachten - Innehalten auf dem Höhepunkt des Advents mit Taize- und Adventsliedern und vielen Kerzen in der Johanneskirche

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de
Pastoren: Michael Riedel, Rainer Meier
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung (0-3 Jahre) und Kindergottesdienst (4-12 Jahre)

Liebnzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, 07243-3426790
Sonntag, 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst durch den Bezirksältesten Furrer

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Süd

Kinderkirche

in unserer Kirche in Oberweier

St. Wendelin

am **Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr.**

Wir **beginnen** gemeinsam den Gottesdienst **in der Kirche** und gehen **danach** zusammen in den **Wendelinsaal**.

Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

Krippenausstellung in St. Dionysius – Ettlingenweier

Die Ausstellung ist von montags bis samstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag von 12 bis 18 Uhr. Führungen von Rudi Bannwarth oder Pfarrer Dr. Merz sind sonntags um 14 und 17 Uhr.

Luthergemeinde

Bewegter Advent

Wir laden Sie ein, sich mit uns auf den Weg zu Nachbarn und Freunden zu machen. Am 13. Dezember sind wir ab 17.30 Uhr zu Gast bei Familie Guse, Hohenwiesenstraße 58d in Ettlingen-West. *Vorlesen im Advent*

In diesem Jahr wendet sich das Vorlesen im Advent an alle Kinder von 4-8 Jahren.

Frau Stetter, die viele schon von unseren Gemeindefesten aus dem Erzählzelt kennen, lädt Kinder und ihre Eltern zum Vorlesen am Mittwoch, 10. Dezember von 17 bis 17.30 Uhr ins Gemeindezentrum Bruchhausen ein.

„Du bist ein Königskind“

Meditatives Tanzen im Gemeindezentrum am 11.12. um 20 Uhr

im ev. Gemeindezentrum Bruchhausen unter der Leitung von Ursula Weber.

Einladung zur

Ökumenischen Kinderkrippenfeier am 24.12. um 16 Uhr in der Liebfrauenkirche

Kinder, die gerne beim Krippenspiel mitwirken möchten, sind willkommen!

Bitte kurze Anmeldung bei: **Adrian Dieterle**, Pfarrbüro Herz-Jesu, 716 331, adrian.dieterle@kath-ettlingen-stadt.de Oder **Karin Rheinschmidt**, Luthergemeinde 939 035, karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

Friedenslicht aus Bethlehem 2014 Friede sei mit dir – Shalom – Salam

ein kleines Licht, entzündet in Bethlehem an der Geburtsstätte Jesu, als Friedenszeichen und -sehnsucht, als Hoffnung und Segen empfangen und weitergeben ...

Am **Mittwoch, 17. Dezember**, werden wir im Konfirmandenunterricht eine kleine Aussendungsfeier gestalten. Danach werden die Jugendlichen **gegen 16.45**

Uhr das Friedenslicht „hinaustragen“ in die Gemeinde. Wenn Sie möchten, auch zu Ihnen (soweit das zeitlich möglich ist).

Wer das Friedenslicht möchte, trägt sich bitte in die ausliegenden Listen ein oder meldet sich bei Gemeinmediakonin Karin Rheinschmidt 07243/ 939035 (AB) karin.rheinschmidt@kbz.ekiba.de

Ökumenisches Hausgebet im Advent „Da werden Dornen erblühen“

Sie haben nicht die Möglichkeit, sich im Kreis von Nachbarn oder Freunden zum ökumenischen Hausgebet zu treffen? Dann feiern Sie diese gesellige Form der Andacht mit uns im Gemeindezentrum am 15. Dezember. Kommen Sie um 19.15 Uhr, damit wir mit dem Glockenläuten um 19.30 Uhr pünktlich beginnen können!

Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte an bei Frau Rheinschmidt siehe oben.

Paulusgemeinde

Bibelgesprächskreis

Das nächste Treffen findet statt am Donnerstag, 11.12., um 20 Uhr im Pauluszimmer

Kirchenkaffee

Einladung zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst am 3. Sonntag im Advent, 14.12.

Adventskonzert

Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent,

16 Uhr, Pauluskirche

Bereitet die Wege, bereitet die Bahn...

Musik zum Advent von Carl Philipp Emanuel und Johann Sebastian Bach

Svea Schildknecht, Sopran

Marcus Kappis, Oboe

ein Streicherensemble

Orgel: Prof. Andreas Schröder

Im Anschluss Tee und Gebäck

Hausgebet im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am Montag, **15. Dezember** um 19.30 Uhr zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Liturgieblätter zum Mitnehmen liegen im Foyer aus. Waltraud App und ein Team von weiteren Ehrenamtlichen gestaltet darüber hinaus das Gebet um 19.30 Uhr in der Kirche. Das Thema lautet „Da werden Dornen erblühen“

Frauengesprächskreis

Montag, 15. Dezember, 18.30 Uhr in der Kirche, Ökumenisches Hausgebet im Advent: „Da werden Dornen blühen“ anschließend Treffen im Kirchsaal zur adventlichen Stunde bei Tee und Gebäck und den Adventsliedern, Texten und Musik

Gesprächsgruppe Feierabend

Dienstag, 16. Dezember, 19.50 Uhr, Emporezimmer Vorlesestunde mit Marli Disqué und adventlicher Ausklang des Jahres

Abendgebet zum Advent

Der letzte Abend der Reihe mit Gemeinmediakon Jürgen Samlenski ist am **Mittwoch, 17. Dezember**, um 19.30 Uhr in der Kirche.

Gospelkonzert zum Advent mit

The Good News Family

Sonntag, 21. Dezember, 19 Uhr.

Seit vielen Jahren erfreut sich das Publikum an den populären African-A-Cappella-Aufführungen der Gospelformation The Good News Family. In der Ausdruckskraft der Songs und Rhythmen kommen die Wurzeln des Gospels authentisch zum Ausdruck. In positiver spiritueller Atmosphäre ermutigen The Good News Family die Menschen mit den guten Nachrichten in ihren Gospel-songs.

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten für ein Partnerschaftsprojekt in Kenia

Johannesgemeinde

Weihnachtschoralblasen

Ein weihnachtliches Choralblasen veranstaltet wieder der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen am Freitag, dem 12. Dezember 2014 in den Ettlinger Ortsteilen Bruchhausen, Ettlingenweier und Schluttenbach. Beginn ist um 18 Uhr **in Bruchhausen** am Cap-Markt in der Meistersingerstraße beim evangelischen Gemeindezentrum, um 19.15 Uhr in der katholischen Kirche St. Dionysius **in Ettlingenweier** und um 20.15 Uhr in der katholischen Kirche **in Schluttenbach**. Die Leitung hat Kantor Friedrich Schuler.

Gemeinschaft Christlichen Lebens

Offenes Gruppentreffen:

Das nächste Treffen ist am kommenden Mittwoch, 17. Dezember um 20 Uhr. Wir bitten um kurze Anmeldung bis Montagabend unter 07243/938373 bei Familie Jutz. Angaben zur GCL finden Sie unter www.gcl.de

Die Mitglieder der GCL tauschen sich in kleinen Gruppen aus über die Erlebnisse des Alltags und suchen nach den Spuren, die Gott in ihrem Leben hinterlässt. Lieder und Gebete sind dazu genauso hilfreich, wie die Beschäftigung mit der Heiligen Schrift. Die Spiritualität beruft sich auf den Gründer des Jesuitenordens, Ignatius von Loyola.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Samstag, 13. Dezember, 11 Uhr

Treffen der Sternsinger: Kleiderprobe

Sonntag, 14. Dezember, 11:30 Uhr Probe für das Krippenspiel an Heiligabend

Mittwoch, 17. Dezember, 20 Uhr Netzwerk Erwachsener Christen

Pfarrei St. Martin
Sonntag, 14. Dezember, 10:30 Uhr
Treffen der Sternsinger im Martinshof

Dienstag, 16. Dezember, 19 Uhr Gegenstandslose Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen
Sonntag, 14. Dezember, 10 Uhr Fröhlichschoppen der KAB; 12 Uhr Probe für die ökumenische Kinderkrippenfeier; 14 Uhr Treffen der Sternsinger: Kleiderprobe

Montag, 15. Dezember, 18:30 Uhr
Frauen-Gymnastikgruppe

Luthergemeinde
Freitag, 12. Dezember 18 Uhr Kochclub
Gemeindezentrum Bruchhausen

Samstag, 13. Dezember, 17 Uhr Bewegter Advent Fam. Guse, Hohewiesenstraße 58d

Montag, 15. Dezember 19.15 Uhr Hausgebet im Advent Gemeindezentrum Bruchhausen

Mittwoch, 17. Dezember, 20 Uhr Chor
Gemeindezentrum Bruchhausen

Johannespfarrei
Donnerstag, 11. Dezember, 17 Uhr Probe Krippenspiel im Caspar-Hedio-Haus; 20 Uhr Frauentreff im Caspar-Hedio-Haus

Freitag, 12. Dezember, 15 Uhr Probe Krippenspiel. Auch in diesem Jahr soll im Familiengottesdienst um 11 Uhr ein Krippenspiel aufgeführt werden. Zu zwei Proben laden wir alle jüngeren Kinder in die Johanneskirche ein.
18 Uhr Choralblasen des Posaunenchor in den Ortsteilen Bruchhausen, Ettlingenweiler und Schluttenbach (siehe Aushang)

Samstag, 13. Dezember, 10 Uhr Weihnachtsbasteln für Kinder ab 5 Jahre im Caspar-Hedio-Haus

Dienstag, 16. Dezember, 19.30 Uhr Soulfood, Treffen für junge Erwachsene im Caspar-Hedio-Haus

Freie Evangelische Gemeinde
Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Freitag: 10-11.30 Uhr "Eltern Café" für Eltern mit Babys und Kleinkindern im Bürgertreff Fürstenberg in Ettlingen West, Caroline Günter, Tel: 07243-1854462, **15.30-17.30 Uhr Fred's Freundetreff**, offenes Angebot für Kinder, auf dem Entensee-Spielplatz bzw. im Bürgertreff Fürstenberg; Kontakt: Jonas Günter 07243 52 45 628

Samstag: 19.30 Uhr Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Kontakt: Jonas Günter 07243 52 45 628

Mittwoch: 10 Uhr "miniMAX" für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahre, Kontakt: Nadine Laukemann 07232 3133020

14.30 Uhr Treff 55+ (jeden 2. und 4. Mittw.) für Menschen fortgeschrittenen Alters Kontakt: Karl-Heinz Lehmann 07243 606509,

17.30 Uhr Jungschar für Kids zwischen 8 und 12 Jahren;
Kontakt: Markus Blöcher

Liebnzeller Gemeinde
Mühlenstraße 59

Freitag, 15.30 Uhr Käferclub für Kinder von 3 bis 7 Jahren (14-tägig)

Montag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Montag im Monat); 20 Uhr Hauskreis 1; 20.30 Uhr Hauskreis 2

Dienstag 15 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig, ungerade KW)

Mittwoch 16.30-18 Uhr Jungschar (Mädchen/Jungen 8 bis 13 Jahre) 18.45 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige; 20.30 Uhr Hauskreis 3

Donnerstag 9.30 - 11 Uhr Krabbelgruppe "Gott kennen lernen von Anfang an" 0-3 Jahre; 15 Uhr Bibelkreis

Christliche Gemeinde
Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-tägig), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 25. Januar, Mi-So: 11 - 18 Uhr
Manege frei für PLAYMOBIL - Zirkusgeschichte(n) - Sammlung Oliver Schaffer Die Ausstellung ist geschlossen am: 24., 25., 31. Dezember und 1.1.2015
Museum Schloss

bis 31. Januar
SpessArt - Kunstausstellung im Rathaus Spessart mit Peter Knauth und Winfried Köllner
Öffnungszeiten: vormittags: Mo, Di, Mi: 08 - 12 Uhr; Fr: 07 - 13 Uhr nachmittags: Mo, Di: 13 - 17 Uhr; Do: 13 - 19 Uhr

Veranstaltungen:

Bis 28. Dezember ab 11 Uhr **28. Sternlesmarkt Ettlingen**
Marktplatz/ Neuer Markt

Freitag, 12. Dezember

20 Uhr **Hört ihr Leut und lasst euch sagen ...** Mit dem Nachtwächter unterwegs
Preis: 9 € / 5 € (erm. für Kinder bis 14 Jahre) Dauer: ca. 1,5h Inklusive kleinem Imbiss. Anmeldung erforderlich unter: 0721 567449 Bel Etage Narrenbrunnen vor dem Schloss

20:30 Uhr **Jazzable + Willi Zimmermann und Freunde** Jazzable: Susi Herzberger (voc, perc), Frank Henrich (git), Joachim Frank (p), Fritz Göbel (b), Felix Rauscher (dr) Willi Zimmermann und Freunde: Wilhelm Zimmermann (tpt, flh), Angela Weiss (sax), Boris Frenzl (git), Torsten Steudinger (b), Stefan Günthe
Eintritt 12 € // erm. 7 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Birdland59

Samstag, 13. Dezember,
10:30 Uhr **Treff am Samstag** Vorlesezeit für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern. Mit Rosina Reimann und Hannelore Westermann. Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwingergasse 12

20 Uhr **I Liguriani: Il pastor Gelindo**
Preise VVK: 14,-/ 17,-/ 20,- €/ 10,- € (eingeschr. Sicht) Karten in der Stadtinformation 07243 101-380 Asamsaal/Schloss

Sonntag, 14. Dezember,
ab 11 Uhr **Shakin' Cats** Fröhlichschoppen im Vogel Eintritt frei!

15 Uhr „**Rapunzel**“ Gastspiel – Märchentruhe Malsch Kinderpuppentheater für Kinder ab 3 Jahre Preise: 6 €/ 4 € (erm. für Kinder, Schüler & Schwerbehinderte ab 70%) Karten Stadtinformation Tel. 101-380 Kleine Bühne, Schleinkofer-/Ecke Goethestraße

16 Uhr **Oberuferer Christgeburtsspiel**
Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei - um eine Spende fürs "Arista" wird gebeten. Scheune der Diakonie

16:30 Uhr **Konzert des Kammerchors**
Adventsmusik St. Martinskirche

17 Uhr **SYRINGA QUARTETT** Kihye Seong und Bernd Mayer-Ullmann, Violine Friedemann Winter, Viola Nikolaus Indlekofer, Violoncello Maho Kaneko, Klavier Musikschule Ettlingen Asamsaal/Schloss

18 Uhr **Benefiz-Weihnachtskonzert** Polizeimusikkorps Karlsruhe Leitung: Heinz Bierling Eintritt: 10 € Karten Stadtinformation 07243 101-380 Einlass: 17:30 Uhr Aktionsgemeinschaft "Die Polizei hilft" Schlossgartenhalle

19 Uhr „Ich find's so schön wenn der Baum brennt“ Gastspiel – Kabbaratz Kabarett Preise: 15 €/ 12 € (erm. für Kinder, Schüler & Schwerbehinderte ab 70%) Karten Stadtinformation 101-380 kleine Bühne Schleinkofer-/Ecke Goethestraße

Sternlesmarkt Bühnenprogramm

Bühnenprogramm

Fr., 12. Dezember

11:45 Uhr **Anne-Frank-Realschule** Weihnachtliche Musik

16:30 Uhr **Kinderchor „Notenfänger“ des Gesangsvereins „Eintracht“ Auerbach**

Weihnachtsmusik

18:00 Uhr **Kristina Neureuther** Songs aus der eigenen Feder

Sa., 13. Dezember

12 Uhr **Musical-Chor der Hans-Thoma-Schule**

15:00 Uhr **Sunday** Moderne geistliche Lieder und Stücke aus den aktuellen Charts

17:00 Uhr **Judo Club Ettlingen** Thai-Chi-Vorführung

18:00 Uhr **Shantychor der Marinekameradschaft Ettlingen** Seemännische und traditionelle Weihnachtslieder

19:00 Uhr **Albgau Musikzug**

Weihnachtslieder im Big-Band-Sound

So., 14. Dezember

18:00 Uhr **Musikverein Ettlingen**

„Es weihnachtet sehr“

Mo., 15. Dezember

14:00 Uhr **Schokofrüchte selber machen**

19:00 Uhr **Congenial con Mano**

Afrokaribische Musik

Di., 16. Dezember

15:00 Uhr **Pestalozzischule**

Weihnachtsgrüße

18:15 Uhr **Jugendkapelle „Concertinos“ des Musikvereins „Frohsinn“ Spessart** Weihnachtliches Liedgut

Mi., 17. Dezember

12:45 Uhr **Bigband des Eichendorff-Gymnasiums** Konzert

18:00 Uhr **Fanfarenzug Ettlingen Baden** Gedichte und Musik zur Weihnachtszeit

19:00 Uhr **Chor Inch Allah** Gesangsvortrag

Do., 18. Dezember

12:00 Uhr **Carl-Orff-Schule** Weihnachtslieder mit Flöten

18:00 Uhr **Männergesangsverein Sänckerkranz Ettlingen-Spinnerei** Weihnachtslieder

19:00 Uhr **Kapelle des Musikvereins Bruchhausen** Weihnachtliche Blasmusik Pilsz-Bühnen-Programm

Sa., 13. Dezember –

19 Uhr **Andi Faller & Freunde Pop Cover**

Sternschnuppen-Hütten

Sternschnuppen-Hütte 1

Fr., 12. - So., 14. Dezember

Kunterbunte kreative Strickunikate - Manuela Bach

Mo., 15. - So., 21. Dezember

Türschilder aus Fimo - Claudia Landhäuser

Sternschnuppen-Hütte 2

Fr., 12. Dezember

Glasperlen - Carmen Tafferner

Sa., 13. Dezember

Origami-Faltsterne - Ute Rogge

So., 14. Dezember

Selbstgenähtes für Klein und Groß - Kerstin Schönewerk und Tatjana Krämer

Mo., 15. - Di., 16. Dezember

Nützliches und Schönes aus Filz - Cornelia Russ

Mi., 17. Dezember

Selbstgenähtes für Klein und Groß - Kerstin Schönewerk und Tatjana Krämer

Do., 18. Dezember

Selbstgenähte Kleinigkeiten mit Herz - Britta Schmidtgen

Sternschnuppen-Hütte 3

Sa., 13. - So., 14. Dezember

Drechsel- und Holzarbeiten - Ulrich Blödt

Mo., 15. - So., 21. Dezember

Verkaufen zugunsten des Vereins

„Helfende Hände“ - Elisabeth Stede

Sternschnuppen-Hütte 4

Fr., 12. - So., 14. Dezember

Deussl Design Schmuck & Couture mit Swarovski Elements - Ute Seiter

Mo., 15. - Do., 18. Dezember

Verkauf zugunsten des Augustinusheims Ettlingen - Klaus Schwarz

Sternschnuppen-Hütte 5

Do., 11. - So., 14. Dezember

Verkauf zugunsten der AWO Karlsruhe - Frau Schroth

Mo., 15. - Do., 18. Dezember

Cinderella Glaskunst - Andrea Schweizer

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag, 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, jeden Freitag, 19 Uhr im Caspar-Hedio-Haus; Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr. 0721 19295.

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **freitags** 19 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242 1003 sowie **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestr. 15a, 07243 15861

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Eltern herzkranker Kinder Nordbaden www.herzkrankte-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe, Sandra Feininger, 07243 9497336 oder Beate Klein, 07243 99391.

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen, Beratung jeden 1. Montag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr. Beratungsstelle: im Stephanusstift, Am Stadtgarten 4 (Stadtbahnhof), telefonische Beratung jeden Montag von 9 bis 11 Uhr unter 07248 925055.

Menschen mit Behinderungen - "Netzwerk Ettlingen": Förderung von Integration, Selbstbestimmung und Teilhabe, Information unter 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **"Demenzfreundliches Ettlingen"**: jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat 15 - 17 Uhr "Anderswelt" - Treff für Menschen mit Demenz im AWO-Versorgungszentrum Franz-Kast-Haus jeden **1. Mittwoch** im Monat "Offener Gesprächskreis" 15 - 17 Uhr im Stephanus-Stift am Stadtgarten

jeden **2., 3. und 4. Mittwoch** im Monat Info, Beratung und Gespräch 14-16 Uhr in der Volkshochschule, Pforzheimer Str. 14 Eingang Seminarstraße, Infos 017638393964, info@ak-demenz.de

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 14 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler).

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen 07243 515133

Parteiveranstaltungen

SPD

Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion Am Montag, 15. Dezember, findet in der Zeit von 18 bis 19 Uhr eine Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion, Im Ferneing 6a, Ettlingen statt. Für persönliche Anliegen, ebenso wie für Anregungen und Kritik zur Kommunalpolitik steht am kommenden Montag Stadträtin Sonja Steinmann zur Verfügung.